

Einwohnergemeinde

**PROTOKOLL  
der  
ordentlichen  
Einwohnergemeindeversammlung**

**vom  
19. Juni 2019, 20.00 Uhr  
Gemeindsaal Hausen**

---

Vorsitz:	Gemeindeammann Eugen Bless
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Michèle Keller
Stimmzähler:	Anita Hager Barbara Potenza

**Verhandlungen:**

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	2'291
Beschlussquorum:	459
es sind anwesend:	82

Sämtliche positiven und negativen Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Eugen Bless begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die nicht stimmberechtigten Gemeindeangestellten. Ebenfalls willkommen geheissen werden die heutigen Bürgerrechtsbewerber.

Es wird festgestellt, dass die Unterlagen zur heutigen Versammlung rechtzeitig zugestellt wurden und dass die Akten zu den Verhandlungsgeschäften bei der Gemeindekanzlei aufgelegt haben.

**Die Traktandenliste** lautet wie folgt:

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018
  2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2018
  3. Genehmigung Rechnung 2018
  4. Genehmigung Kreditabrechnung Pionierfahrzeug
  5. Einbürgerungen
  6. Genehmigung Reglement über die Benützung der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG
  7. Genehmigung Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit für die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware sowie Archivbereinigung
  8. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Sanierung der Süessmattstrasse
  9. Verschiedenes
- 

**1      0113      Einwohnergemeindeversammlungen  
Gemeindeversammlung vom 22. November 2018;  
Genehmigung Protokoll**

Einleitung      Gemeindeammann Eugen Bless tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Das Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2018 kann im Internet unter [www.hausen.swiss](http://www.hausen.swiss) oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden.

Diskussion      Wird nicht gewünscht.

Antrag          Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2018 sei zu genehmigen.

Abstimmung      Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Vorsitzende dankt der Verfasserin, Gemeindeschreiberin Michèle Keller, für die Protokollerstellung.

---

**2 0217 Gemeindeverwaltung, Infrastruktur und Betrieb  
Genehmigung Rechenschaftsbericht 2018**

Einleitung

Gemeindeammann Eugen Bless stellt fest, dass der vollständige Rechenschaftsbericht im Internet oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden konnte.

Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in die Schaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An drei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

Der schriftliche Bericht enthält politische Informationen des Gemeinderats, statistische Informationen der Verwaltung sowie Berichte aus den verschiedenen Organisationen und Kommissionen.

## **Teil A Politisches aus dem Gemeinderat**

### **A.0 Tätigkeiten gemäss Umsetzungsprogramm**

Das Umsetzungsprogramm (UP) ist der Plan jener Anstrengungen und Projekte, welche die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren dem Leitbild näher bringen sollen. Das UP schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, die fest zum Pflichtenheft der Gemeinde gehören. Die Politik des Gemeinderates wird durch das Umsetzungsprogramm fassbar und nachvollziehbar. Die Bevölkerung kann sich an der Gemeindeversammlung im Rahmen der Budgetdebatte dazu äussern. Der Gemeinderat legt im UP die 5-Jahresziele, die Tätigkeit im nächsten Jahr und den Finanzbedarf fest. Im Rechenschaftsbericht werden jeweils die Tätigkeiten und Meilensteine im Rahmen des UP festgehalten.

Im Jahr 2018 sind in folgenden Schwerpunkten Aktivitäten erfolgt:

#### Spiel- und Begegnungsplätze einrichten

Erste Arbeiten für den Dorfplatz vor der neuen Mehrzweckhalle wurden ausgeführt. Der Deckbelag und die Umgebungsfeingestaltung erfolgen im 2019.

#### Neu-Zuzüger besser integrieren

Eine zeitgemässe Mappe mit Unterlagen wurde für die neuen Einwohner in Hausen zusammengestellt.

#### Ansprechender öffentlicher Auftritt der Gemeinde gegen aussen

Beim Gemeindemagazin Hausenaktuell wurden einige Designoptimierungen (Schriftgrösse, Schriftart, etc.) vorgenommen. Die Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde Hausen wurde gestartet.

## Durchgangsverkehr eindämmen

Für das Lärmsanierungsprogramm wurden Datenerhebungen durchgeführt. Der Gemeinderat Hausen ist in Projektgruppen oder Kommissionen zu den wichtigen regionalen Projekten OASE, Südwestumfahrung und Seebli Kreuzung vertreten.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden in der Phase II, REL die übergeordneten Massnahmen beschrieben. Parallel dazu wurde ein Prozess in Gang gesetzt, ob und wie eine bessere Verbindung zum Bahnhof Lupfig möglich ist.

## Langsamverkehrskonzept entwickeln und umsetzen

Abklärungen, wie das Reichholdareal besser an den Bahnhof Lupfig angebunden werden kann, wurden gestartet.

## Das Reichholdareal einer neuen Nutzung zuführen

Im 2018 wurde die Sanierungsphase 2 erarbeitet und vom Kanton genehmigt. Die Umsetzung ist im 2019. Ebenfalls wurde der Erschliessungsplan weiter ausgearbeitet.

## Eine nachhaltige Energiepolitik verfolgen

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Mehrzweckhalle wurde in Betrieb genommen. Ein weiteres Gebiet wurde auf LED-Strassenlampen umgerüstet. Durch die bisherigen Umstellungen ist bereits eine markante Reduktion der Stromausgaben für die Strassenbeleuchtung zu verzeichnen.

## Grundstück Dahlihaus sinnvoll nutzen

Nach Genehmigung anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung wurde das Dahlihaus an Veronika und Robert Kühnis, Windisch, verkauft. Ebenfalls wurde die Baubewilligung erteilt und die Bauarbeiten haben begonnen.

## Die Raumentwicklung auf die Bedürfnisse abstimmen

Die Phase II (REL) des Projekts OPR konnte wie geplant durchgeführt werden.

## Die Gebiete inner-/ und ausserhalb der Bauzone ökologisch aufwerten

Im Bereich Mülacherstrasse wurden zwei Sommerlinden gepflanzt. Im 2018 musste für die Neophytenbekämpfung weniger Aufwand betrieben werden als in den vergangenen Jahren.

## Das Naherholungsgebiet "Wald" steht der Bevölkerung zur Verfügung

Bei der Renovation des Grillplatzes im Habsburgwald gab es aufgrund der Notwendigkeit einer Baubewilligung durch den Kanton und terminlichen Engpässen bei den verantwortlichen Ortsbürgern leichte Verzögerungen. Ein Teil der Arbeiten wurde in Angriff genommen und beendet, der Rest wird 2019 fertig gestellt.

## Die Jugendfragen regional und lokal angehen

Der Jugendtreff in Windisch wird gerne genutzt, weitere Angebote gemäss Bevölkerungsumfrage sind in Abklärung.

### Kulturelles Leben sowie Vereinsleben in seiner Entwicklung unterstützen und fördern

Das neue Kulturkonzept wurde eingeführt und zwei neue Mitglieder für die Kulturkommission gewählt. Mit der Fertigstellung des Gemeindsaals steht ein weiterer Raum für kulturelle Anlässe zur Verfügung.

### Den öffentlichen Raumbedarf klären

Die neue Mehrzweckhalle mit Gemeindsaal wurde fertiggestellt und im Dezember an die Gemeinde übergeben. An der Gemeindeversammlung im November wurde der Neubau des Feuerwehrmagazins genehmigt. Die Vorbereitungen für den Bau im 2019 wurden durchgeführt.

### Verkehrssituation Hausen West lösen

Ein Verkehrsgutachten hat Herausforderungen für eine (Teil-)Öffnung der Büntefeldstrasse aufgezeigt. Abklärungen mit dem Kanton laufen noch.

### Gewerbe im Zentrum ansiedeln

Diverse Anforderungen des Gewerbes betreffend Mitarbeiterparkplätze wurden aufgenommen und fliessen in die Strategie ein. Die Suche nach einer befriedigenden Lösung des Betriebs einer Poststelle läuft weiter.

### Werterhaltung der bestehenden Gemeindeliegenschaften sichern

Der Innenausbau der Mehrzweckhalle wurde fertiggestellt. Diverse Nacharbeiten sind noch ausstehend. Die Wintergemeindeversammlung hat den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons genehmigt. Im 2018 wurden diverse Unterhaltmassnahmen an den Liegenschaften vorgenommen.

### Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes wurde erarbeitet. Die Leistungsvereinbarung mit der Kinderkrippe Sonneschii sowie die Reglemente für die Einführung der Tagesstrukturen wurden an der Sommergemeindeversammlung genehmigt. Die Tagesstrukturen sind im August gestartet. Sämtliche Module können angeboten werden.

### Strukturelle Entlastungsmassnahmen parallel zu konsequenter Schulentwicklung

Mangels Anmeldungen wurde der 4. Kindergarten im Sommer 2018 nicht eröffnet. Die Eröffnung einer 4. Abteilung wurde aus diesem Grund für das Budget 2019 (Mobiliar, Lehrmittel, Exkursionen, Besoldung) erneut berücksichtigt. Die von der Gemeinde bewilligten Assistenzstunden sind an eine Assistenzlehrperson und an vier weitere Lehrpersonen übergeben worden. Dies trug zu einer spürbaren Entlastung in den vollen 3./4. Klassen bei. Die Testphase (4 Pilotklassen) des modernen Elternkommunikationsapps KLAPP wurde in einer internen Weiterbildung aufgegleist. Der Fokus auf altersdurchmisches Lernen in den Unterrichtsteams und stufenübergreifende Anlässe fördern die Unterrichtsentwicklung und die Schulkultur.

### **A.1 Legislative**

An zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung konnten die Stimmberechtigten bei der Behandlung von Gemeindegeschäften ihre politischen Rechte wahrnehmen.

Am 7. März 2018 wurde eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Dahlihaus einberufen. Den Stimmberechtigten wurden die beiden Varianten „Verkauf der Parzelle Nr. 834“ und „Rückbau des Dahlihauses“ unterbreitet. 359 Stimmberechtigte nahmen an der Versammlung teil. Nach regen Diskussionen wurde schlussendlich die Variante „Verkauf der Parzelle Nr. 834 an Robert und Veronika Kühnis, Windisch“ mit 234 Ja zu 113 Nein angenommen. An der Sommergemeindeversammlung standen die Themen Kinderbetreuung, Parkierung und Feuerwehr im Zentrum. Das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschi wurden genehmigt. Ebenfalls wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der oberen Parkstrasse von CHF 650'000.00, dem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund und dem Gemeindevertrag und Tarif über die Einsatzkosten der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen zugestimmt. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Windisch beabsichtigte, ihre Feuerwehr-Gebäude anderweitig zu nutzen, wurde Ende 2013 das Konzept 2019 erarbeitet, welches als einziger Standort der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen definierte. Zusätzlicher Raumbedarf soll durch die Gemeinde Hausen in unmittelbarer Nähe des bestehenden Magazins realisiert werden. Die Gemeinde Hausen soll ihre Räumlichkeiten zu einem vereinbarten Mietzins zur Verfügung stellen. Die Gemeindeversammlung bewilligte den Verpflichtungskredit für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins von CHF 950'000.00. An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 wurde nebst dem Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 99 % auch der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons von CHF 550'000.00 bewilligt. Zudem wurde dem Rahmenkredit über fünf Jahre für die Sanierung von Gemeindestrassen, Abwasser- und Wasserleitungen und dem Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet der Gemeinde Hausen AG (Unterhaltsreglement) zugestimmt. Auch haben die Stimmberechtigten die Satzungen des Abwasserverbandes Wasserschloss inkl. Kostenteiler-Reglement und die Auflösung des Abwasserverbandes Sammelkanal Birrfeld genehmigt. Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde dem Antrag aus der Versammlung zur Abänderung der Gemeindeordnung im Bereich fakultatives Referendum zugestimmt.

## **A.2 Exekutive**

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen im 2017 erfolgte keine Veränderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates, weshalb 2018 nur kleinere Optimierungen in den Ressorts vorgenommen wurden. Im 2018 erfolgten keine Rücktritte der amtierenden Gemeinderäte. Auch Vizeammann und Gemeindeammann blieben unverändert.

## **A.3 Strategie**

Verschiedene Veränderungen von eidgenössischen und kantonalen Vorschriften und Gesetze führten zum Start des Projekts Ortsplanungsrevision. 2018 wurde in der Phase II das „Räumliche Entwicklungsleitbild (REL)“ erarbeitet. Sowohl in der Klausur wie auch im Gemeindeentwicklungspool wurde dieses Thema intensiv behandelt.

Die wichtigsten Ergebnisse daraus sind:

Räumliche Entwicklungsstrategien

- (1) Aufwertung der Landschaft als strukturierendes Element
- (2) Bestehende Wohnzonen für eine qualitätsvolle Innenverdichtung vorbereiten
- (3) Baustruktur im Zentrum stärken und aufwerten
- (4) Durchgängige, attraktive Fuss- und/oder Radwege erstellen
- (5) Schöne Begegnungsorte schaffen

Entwicklungsschwerpunkte

- (1) Hauptstrasse gestalten
- (2) Baulücken im Kern mit qualitätsvollen Bauten ergänzen, Kern durch gezielte Gestaltung und Grünelemente aufwerten
- (3) Holzgasse im westlichen Bereich weiterentwickeln
- (4) Die ganze Achse Süessbach zu einem attraktiven Freiraum umgestalten und aufwerten
- (5) Wohnquartiere zukunftsfähig machen

## **A.4 Gemeindepersonal**

Im Hinblick auf die Pensionierung des Leiters Werkhof und aufgrund der Kündigung des Leiters Hausdienst per Ende November 2018 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit den Bereichsleitern mit der Organisation von Werkhof und Hausdienst auseinandergesetzt. Entschieden wurde, die beiden Abteilungen als Technische Dienste zusammenzufassen. Dadurch können die Mitarbeiter in diesem Bereich flexibel eingesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der Leitung des Hausdienstes wurde die Stelle als künftiger Leiter Technische Dienste ausgeschrieben. Als neuer Leiter Hausdienst mit Übernahme der Leitung Technische Dienste wurde Stefan Schaffner gewählt. Aufgrund des tragischen Todes von Beat Zettel, Leiter Werkhof, wurde Stefan Schaffner direkt als Leiter Technische Dienste angestellt.

#### **A.5 Beziehungen, Netzwerk**

Das Wahljahr 2017 hatte einige Gemeindeammänner-Wechsel im Bezirk Brugg zur Folge. Durch den Weggang des Stadtpräsidenten von Brugg Daniel Moser war auch eine Neubesetzung des Präsidiums der Planungsorganisation Brugg Regio notwendig. Dieses Amt übernahm Richard Plüss Gemeindeammann Lupfig. Die neue Führung von Brugg Regio veranlasste die Bildung von Gebietsgruppen, welche sich vor den jeweiligen Sitzungen treffen sollen, um die Gebietsinteressen im Planungsverband besser zu vertreten. Hausen wurde dabei den Zentrumsgemeinden zugeordnet. Eine Woche vor den Sitzungen des Planungsverbands Brugg Regio treffen sich jeweils die Zentrums-Präsidenten von Brugg, Windisch und Hausen zu einer vorbereitenden Besprechung um allfällige Zentrumsangelegenheiten gemeinsam zu vertreten. Pünktuell wird zu diesen Treffen der Gemeindeammann von Gebenstorf eingeladen. Mit den Nachbargemeinden Windisch und Lupfig wurden auf Ebene Gemeinderat bilaterale Gespräche über gemeinsame Themen geführt. Dies ermöglicht in Zusammenarbeit regionale Angelegenheiten wie Reichholdareal, Seeblikreuzung, Südwestumfahrung, Verkehrsmanagement Brugg Regio, OASE, regionale Sozialthemen, Jugendarbeit usw. zu bearbeiten. Die Mitglieder des Gemeinderates Hausen waren auch in diversen Gemeinden an verschiedenen, offiziellen oder öffentlichen Anlässen um die Gemeinde Hausen zu repräsentieren und auch das Beziehungsnetz zu verstärken. Im Zusammenhang mit dem geplanten Husemer Fäscht im 2019 war ursprünglich auch eine Gewerbeausstellung geplant. Der Gemeinderat erarbeitete sämtliche Grundlagen und startete eine Umfrage mit Anmeldung beim Gewerbe von Hausen. Mangels Interesse wurde das Projekt „Gewerbeausstellung“ nicht weiterverfolgt.

#### **A.6 Kommunikation**

Die Kommunikation der Gemeinde Hausen erfolgt momentan hauptsächlich via Hausenaktuell und Internet. Für den Internetauftritt wurde im 2018 ein Überarbeitungsprojekt gestartet. Im Brugger Generalanzeiger sowie den Schaukästen werden Informationen amtlich veröffentlicht.

#### **A.7 Strassenverkehr**

Das Jahr 2018 war wiederum geprägt von verschiedenen Gesprächen mit dem Kanton zum Thema Südwestumfahrung Brugg, Verkehrsmanagement Brugg, OASE und Seebliknoten. Beim Verkehrsmanagement gab es im 2018 keine weiteren Aktivitäten seitens Kanton. Der Gemeindeammann von Hausen konnte in der kantonalen OASE Arbeitsgruppe mitarbeiten und die Interessen von Hausen betreffend einem möglichen Anschlusspunkt an die geplante Umfahrung vertreten. Die erarbeitete Variante, welche im 2018 vorgestellt wurde, stellt auch für Hausen eine gute Variante dar. Im Projekt Südwestumfahrungen fanden 2018 erste Gespräche mit der Gemeinde Hausen

betreffend Baustelleneinrichtung und Verkehr statt. Im Projekt Seebliknoten wurden ebenfalls erste Sitzungen durchgeführt, in welchen erkennbar war, dass sich sowohl Kanton wie auch Bund ernsthaft mit der Erarbeitung von Lösungen befassen. Eine Sofortmassnahme war die Anpassung der Signalisation auf der A3, dass in Fällen von Rückstau, der Pannestreifen benutzt werden soll. Die Gemeinde Hausen hatte geplant, für die Entwässerung der Büntenfeldstrasse auf der Westseite eine Drainageleitung entlang der Strasse zu erstellen, welche bei starkem Regen die Überschwemmung der Strasse verhindern und das anfallende Wasser auf die andere Seite führen sollte. Von Seite Kanton wurde eine teure Versickerung gefordert. Da das finanziell nicht umsetzbar war, wurde die Strasse ohne Drainage saniert, was ohne kantonale Bewilligung möglich war. Die Sanierung der oberen Parkstrasse wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigt. Im Zusammenhang mit dem PWI Projekt wurde der Chilholzweg und der Soggelweg saniert. Weiter wurde ein kurzes Stück der Münzentalstrasse mit einem neuen Belag versehen. Im 2018 erfolgten eine Erhebung der Strassenzustände und deren Integration in die elektronischen Pläne. An der Gemeindeversammlung im November wurde erneut ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung von Strassen genehmigt.

### **A.8 Nachrichtenübermittlung**

Die Ankündigung der Post, dass die Poststelle in Hausen geschlossen werden soll, war 2018 ein intensives Thema. Am 5. April anlässlich einer Informationsveranstaltung orientierten die Postverantwortlichen, dass die Postdienstleistungen künftig als Partneragentur im Volg zur Verfügung stehen sollen. Weder die Schliessung noch die Lösung im Volg fand bei den Teilnehmenden der Veranstaltung Anklang. Im Nachgang zur Veranstaltung sammelte eine überparteiliche Gruppierung beinahe 4'000 Unterschriften gegen die Schliessung der Poststelle Hausen und reichte diese beim Gemeinderat ein. Der Gemeinderat arbeitete parallel an der Verhinderung der Postschliessung und einer Lösung, welche den Partnerbetrieb in den jetzigen Lokalitäten ermöglichen sollte. Die neue Postverordnung, welche per Ende 2018 in Bern beschlossen wurde, brachte keine neuen Möglichkeiten, die Schliessung zu verhindern. Somit war der Gemeinderat gezwungen, sich zusammen mit der Post und dem Besitzer der Liegenschaft des jetzigen Standorts auf eine Partnerlösung in den bestehenden Lokalitäten zu konzentrieren. Die Suche nach einem geeigneten Partner, welcher gewillt ist, in den jetzigen Lokalen den Postbetrieb und sein Kerngeschäft zu betreiben, muss im Frühling 2019 abgeschlossen werden. Ansonsten würde die Post die Partneragentur mit dem Volg umsetzen.

### **A.9 Wasserversorgung**

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GWP (Genereller Wasserplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GWP dient dazu, den Zustand der Wasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Die GWP-Arbeiten wurden im

2018 vorangetrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist für Sommer 2019 geplant. An der Gemeindeversammlung im November 2018 wurde wiederum ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung der Wasserleitungen genehmigt.

### **A.10 Abwasserbeseitigung**

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GEP (Genereller Entwässerungsplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GEP dient dazu, den Zustand der Abwasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Die GEP-Arbeiten wurden im 2018 vorangetrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist für Frühling 2019 geplant. Die gesamten Leitungszustände wurden in die elektronischen Pläne eingearbeitet. An der Gemeindeversammlung im November 2018 wurde erneut ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung der Abwasserleitungen genehmigt.

### **A.11 Gewässer**

Im 2018 war der Süessbach erneut über längere Zeit von der Dürre betroffen, sodass das Bachbett teilweise über Tage oder sogar Wochen völlig ausgetrocknet war. Da der Kanton die Hoheit über die Gewässer hat, kann der Gemeinderat nicht eigenständig Massnahmen anordnen. Bei diversen Begehungen konnte festgestellt werden, dass es trotz Trockenheit, Wasser bis zur Biegung RCI Areal gab. Der starke Pflanzenwuchs ab dieser Biegung verursachte vermutlich einen Wasserstau und führte möglicherweise zur Versickerung über die Bachborde. Mit den Verantwortlichen des Kantons wurde die Situation angeschaut und verlangt, dass in diesem Bereich der Pflanzenwuchs entfernt und das Bachbett besser gesichert wird. Diese Massnahme soll im Frühling 2019 umgesetzt werden.

### **A.12 Raumordnung**

Das Ingenieurbüro, welches für die Erstellung des Erschliessungsplans für das RCI Areal beauftragt wurde, erarbeitete verschiedene Entwürfe betreffend Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen. Da die Gemeinden Lupfig und Hausen unterschiedliche Reglemente für die Werke haben, mussten geeignete Lösungen ausgearbeitet werden. Aufgrund der Lösung wurde im 2018 der Kostenteiler für die verschiedenen Werke Strassen, Wasser und Abwasser erarbeitet und durch die Gemeinderäte verabschiedet. Für die Umsetzung des Projekts Ortsplanungsrevision, welches im November 2017 an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde, hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt.

### **A.13 Energie**

Alle Strassenlampen im Soor-Quartier wurden durch energieeffiziente LED-Lampen ersetzt. Die Umstellung im gesamten Gemeindegebiet wird über die nächsten drei bis vier Jahre erfolgen. Die entsprechenden Kosten werden jeweils budgetiert.

## **A.14 Gemeindewerk**

Am 17. November 2018 ist leider der langjährige und geschätzte Leiter Werkhof, Beat Zettel, verstorben. Während über 25 Jahren stand er in den Diensten der Gemeinde Hausen und erledigte mit viel Herzblut und grossem Engagement die anstehenden Aufgaben. Die Gemeinde wird ihn als aufrichtigen, loyalen und liebenswerten Arbeitskollegen in Erinnerung behalten.

## **A.15 Kindergarten**

Da zahlreiche Eltern ihre Kinder zurückgestellt oder anderweitig beschult haben, wurde die geplante 4. Kindergartenabteilung nicht eröffnet. Dieses Thema wird die Schule aber weiterhin beschäftigen. Für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons wurde an der Wintergemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit genehmigt. Die Arbeiten sollen in den nächsten drei Jahren etappenweise ausgeführt werden.

## **A.16 Tagesbetreuung**

Die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes wurde 2018 neu aufgegleist und zugleich die Einführung von Tagesstrukturen erarbeitet. Das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschii wurden an der Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigt. Die Tagesstrukturen starteten im August erfolgreich. Sämtliche Module konnten angeboten werden.

## **A.17 Schulleitung und Schulverwaltung**

Per neuem Schuljahr 2018/2019 gab es einen Wechsel in der Schulleitung von Andrea Haslimeier/Alexandra Jünger zu Evelyn Ziegler. Mit dem Lehrplan21 steht eine grosse Veränderung in der Schullandschaft an und weitere Umgestaltungen sind in Planung.

## **A.18 Ambulante Krankenpflege**

Die Spitex Region Brugg hat zwar weitere Fallzunahmen zu verzeichnen, diese waren aber nicht so hoch wie in den Vorjahren. Die Integration der Spitex Bözberg-Rein wurde aufgegleist und wird anfangs 2019 abgeschlossen.

## **A.19 Infrastruktur, Ressourcen**

Der Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 834 (Dahlihaus) an Veronika und Robert Kühnis, Windisch wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im März genehmigt. Gegen den Entscheid wurde kein Referendum ergriffen. Der Kaufvertrag wurde durch den Gemeinderat unterzeichnet.

Die neue Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal wurde Ende Dezember ist fertiggestellt und an die Gemeinde Hausen übergeben. In den neuen Räumlichkeiten sind noch zahlreiche Nacharbeiten notwendig. Die Umgebung wird im Frühling 2019 abgeschlossen.

Das OK Husemer Fäscht wurde gegründet und die Planung vorangetrieben. Gefeiert werden im 2019 die Einweihung der neuen Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal, Jugendfestjahr, 50 Jahre Partnerschaft mit Hausen im Wiesental, 50 Jahre alte Mehrzweckhalle sowie 765 Jahre Hausen. Zahlreiche Vereine werden am Fest mitwirken. Ebenfalls darf erfreulicherweise auf die Unterstützung der Gewerbebetriebe gezählt werden.

### **A.20 Alter**

Der Seniorenausflug 2018 führte uns ins Muotatal. Die rund 120 Teilnehmenden haben die Reise geschätzt.

Das Jubilarenessen im September fand wiederum im Domino statt. Rund 40 geladene 80- und 85-jährige mit Begleitung folgten der Einladung der Gemeinde und genossen in gediegenem Rahmen ein vorzügliches Abendessen.

### **A.21 Abfallwirtschaft**

Der neue Entsorgungsplatz wurde anfangs 2018 in Betrieb genommen. Bei der Rücknahme von Plastikabfall wurde weiterhin beobachtet, dass wieder viele Säcke ausserhalb der Abgabetermine vor dem Werkhof deponiert wurden. Ebenfalls wird bemängelt, dass in den vorgesehenen Säcken auch fremder Abfall (nicht Plastik) untergemischt wird. Aufgrund der entsorgten Lebensmittelpackungen entstehen während der Lagerung unangenehme Geruchsemissionen. Die Mengen blieben 2018 stabil.

### **A.22 Natur- und Landwirtschaftskommission**

2018 wurden von der Natur- und Landwirtschaftskommission folgende Aktionen durchgeführt:

- Alfred Beyeler hat die Hochstammbäume in der Sonnhalde zurückgeschnitten.
- Auch dieses Jahr wurde der Baumschneidekurs durchgeführt.
- Im Rahmen der ökologischen Aufwertung wurden im Rahmen des Budgets wieder Bäume gepflanzt. Im November wurden zwei Linden im Bereich Mülacher - Fülligweg und Mülacher - Weidstrasse gesetzt.

### **A.23 Forstwirtschaft**

Während je drei Sitzungen Betriebskommission und Ausschuss wurden die laufenden Geschäfte des Forstbetriebs Birretholz abgewickelt. Anlässlich der Waldbereisung wurde der Forstbetrieb Aare in Erlisbach zum Thema Dauerwald besucht. Es fanden zusätzlich zwei Sitzungen mit jeweils unterschiedlichen Delegationen mit Vertretern des Forstbetriebs Birr-Lupfig und Gemeinderat/Ortsbürgergemeinde

Birmenstorf statt. Bei den Gesprächen mit Birr-Lupfig wurde seitens der einladenden Partei bei der zweiten Sitzung signalisiert, dass eine vertiefte Zusammenarbeit nicht weiterverfolgt wird, obwohl die Ideen seitens Forstbetrieb Birretholz nicht präsentiert werden konnten. Die Trennung von Birmenstorf gestaltet sich schwieriger als anfänglich angenommen. Im Raum stehen finanzielle Forderungen zu den getätigten Investitionen in den Schlepper HSM 805 2014. Hier geht es darum, mögliches juristisches Geplänkel zu umgehen. Der Betriebsleiter konnte die gesamte Betriebskommission überzeugen, künftig die Betriebsform „Dauerwald“ zu bewirtschaften. Auf Seiten der Gemeinde Hausen wurde auch die Meinung der Ortsbürger eingeholt.

Im Jahr 2018 standen zwei verdiente Pensionierungen von langjährigen Mitarbeitern auf dem Programm. Anfang Juni war der Betriebsleiter Oskar Sandmeier ein letztes Mal im Einsatz. Ende August war Heinz Gehrig, Forstwart, ebenfalls ein letztes Mal im „Habsburger Wald“ zu Gast. Peter Schenkel startete anfangs Januar in einem Teilpensum. Am 1. März nahm er offiziell die Arbeit als Betriebsleiter im Birretholz auf. Markus Lüthi konnte als Nachfolger von Heinz Gehrig definitiv angestellt werden. Mit Pius Niederberger ist seit Anfang August die Lehrstelle besetzt.

#### **A.24 Jura-Ost**

Seit 2018 ist die Gemeinde Hausen Mitglied der Regionalkonferenz Jura-Ost. Die Gemeinde Hausen wird im Verein durch Gemeinderat Harry Treichler vertreten. Die Regionalkonferenz vertritt die Interessen der Region Jura-Ost im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager (SGT). Weitere Informationen können unter [www.jura-ost.ch](http://www.jura-ost.ch) abgerufen werden.

#### **A.25 Kulturerbe**

Die Ortsbürgerkommission hat sich auch 2018 für den Erhalt der alten Bräuche eingesetzt. Mit dem Verkauf und der Sanierung des Dahlihauses bleibt ein historisches Gebäude im Dorf grösstenteils erhalten.

#### **A.26 Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten**

Das neue Kulturkonzept wurde durch den Gemeinderat abgesegnet. Damit war der Weg frei, neue Mitglieder für die Kulturkommission zu suchen. Daniel Gsell und Tanja Spuhler haben sich auf den Aufruf gemeldet und wurden vom Gemeinderat in die Kulturkommission gewählt.

#### **A.27 Sport und Freizeit**

Bei angenehmen Temperaturen durften die Tausenden von Teilnehmern am 6. SlowUp die neu sanierte Bünfefeldstrasse befahren. Danke an alle beteiligten Vereine mit ihren Beizlis, die wiederum gut besucht waren.

#### **A.28 Familie und Jugend**

Die Jugendlichen von Hausen benützen den Jugendtreff in Windischrege, weshalb die Gemeinde einen finanziellen Beitrag an den Jugendtreff ausrichtete.

#### **A.29 Sozialhilfe, Asylwesen, Hilfsaktionen**

Die Kosten für die Sozialhilfeausgaben sind 2018 stark angestiegen. Jedes Gesuch wird nach dessen Eingang detailliert geprüft und die Kosten, soweit möglich, in Schach gehalten.

Die Asylbewerber in Hausen wohnen verteilt im Dorf. Die dezentrale Situation hat sich bewährt, da sie der Integration förderlich ist.

Die Gemeinde Hausen hat 2018 wiederum einen Beitrag an die Institution „Patenschaft für Schweizer Berggemeinden“ gespendet und aus dem Guthaben des Legats Widmer Einrichtungen zur Entlastung der Eltern von behinderten Kindern unterstützt.

#### **A.30 Kindes- und Erwachsenenschutz**

Aus der Sicht der Gemeinde Hausen kann festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Brugg meist problemlos funktioniert. Unstimmigkeiten können mit dem zuständigen Beistand oder direkt mit der Geschäftsleitung besprochen werden.

#### **A.31 Polizei & Sicherheitsdienste**

Die Fall-Zahlen 2018 von Hausen der Regionalpolizei waren leicht rückläufig. Fünf erfolgreiche oder versuchte Einbruchdiebstähle im privaten Bereich und sechs bei Firmen, Baustellen oder öffentlichen Gebäuden wurden registriert. Beinahe halbiert haben sich die Zahlen bei Vorfällen mit häuslicher Gewalt. Der Ertrag aus Verkehrsbussen blieb unverändert. In Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei wurden an neuralgischen Stellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Vertrag mit der Firma Gisi Com Sicherheitsdienst GmbH für die verschiedenen Dienstleistungen wie präventive Quartierkontrollen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurde per Ende 2018 aufgelöst. Mit dem Sicherheitsdienst Pampasus GmbH wurde eine neue Vereinbarung ab 2019 abgeschlossen.

#### **A.32 Militärische Verteidigung**

Die Schützenstellungen am Eitenberg sind ausser Betrieb und durch Gitter geschützt. Die zuständigen Behörden der ARMASuisse hat auf Nachfrage keine weitere Unterstützung in Bezug auf Vandalismus angeboten. Die Gemeinde soll selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig werden.

Die 10 Kugelfänge beim Schützenstand wurden saniert.

### **A.33 Zivilschutz**

Die ZSO wird bis Ende 2019 zusammen mit den Gemeinden sogenannte Notfalltreffpunkte einrichten. In der Region Brugg entstehen 28 Notfalltreffpunkte. Die Ausrüstung wird durch den Kanton via Ersatzabgaben des ZS finanziert. Es werden entsprechende Tafeln und eine Informationsbroschüre für die Bevölkerung erstellt.

### **A.34 Öffentlicher Verkehr**

Im Rahmen der Bebauung des Reichholdareals arbeiten die Gemeinderäte von Hausen und Lupfig zusammen mit der Firma PostAuto daran, zusätzliche Haltestellen auf dem Grundstück zu realisieren. Der Gemeinderat bereitet sich vor, dass im Frühling 2019 Eingaben betreffend des Fahrplans 2020/21 eingereicht und an Brugg Regio weitergeleitet werden können.

Der Gemeinderat hat an der Brugg Regio Fahrplansitzung im Herbst 2018 dem Planungsteam mitgegeben, dass die Ausrichtung der Busfahrpläne auch in Richtung Süden (Eigenamt) vermehrt berücksichtigt werden soll.

### **A.35 Übriger Verkehr**

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Verkehrs- und Sicherheitskommission punktuelle Verbesserungen in der Holzgasse realisiert. Um die Verkehrsthemen besser mit den Planungs- und Bauprojekten abzustimmen, hat der Gemeinderat die Kommissionen VSK (Verkehrs- und Sicherheitskommission) und PBK (Planungs- und Baukommission) per Januar 2018 zur neuen Kommission PBV (Planungs-, Bau- und Verkehrskommission) fusioniert.

Die neue Kommission PBV (Planungs-, Bau- und Verkehrskommission) hat sich im 2018 den Themen „Teilöffnung Büntefeldstrasse“ und „Verbesserung Langsamverkehrsbindung zum Bahnhof Lupfig“ angenommen. Diesbezügliche Abklärungen sind hängig.

### **A.36 Baupolizei**

Die baupolizeilichen Verfügungen werden grösstenteils gut umgesetzt. In vereinzelt Fällen werden Abweichungen festgestellt, die geahndet werden müssen.

Im Zeitalter der verdichteten Bauweise nehmen die Bedeutung des verbleibenden Aussenraumes und dessen gestalterische Qualität zu. Im Rahmen der Baugesuchsverfahren wird dieser Aspekt stärker gewichtet. Die Möblierung und Bepflanzung des Aussenraumes sind feste Bestandteile der Baugesuchsprüfungen und der Fertigstellungskontrollen.

Die Baugesuchsverfahren stellen sicher, dass allen betroffenen Parteien das rechtliche Gehör gewährt werden kann. In einigen Fällen wurde von diesem Recht Gebrauch gemacht und eine Einwendung gegen das Bauvorhaben eingereicht. Vielfach konnte im Rahmen der

Einwendungsverhandlung ein Konsens gefunden und das Rechtsmittelverfahren eingestellt werden.

### **A.37 Feuerwehr**

Der bauliche und betriebliche Brandschutz ist nach wie vor eine Aufgabe, welche die kommunalen und kantonalen Stellen im Verbund sicherstellt. Auf kommunaler Ebene werden die entsprechenden Aufgaben durch den Feuerungskontrolleur Kilian Jegen und durch die Abteilung Bau und Planung betreut. Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen kann bei Bedarf beigezogen werden.

## **Teil B Statistisches aus der Verwaltung**

### **B.1 Personelles**

Im 2018 waren bei der Gemeinde angestellt:

Verwaltung	11 Mitarbeitende, 920 %, 4 Lernende
Werkhof	2 Mitarbeiter, 200 %, 1 Lernender
Hausdienst	2 Mitarbeiter, 200 %, 1 Lernender
Schulsekretariat	2 Mitarbeiterinnen, 55 %
Sozialberatung	1 Mitarbeiterin, 50 %
Schulsozialarbeit	1 Mitarbeiterin, 30 %

Seit dem Weggang von der ehemaligen Verwaltungsleiterin Bettina Schaefer fehlte im Bereich Gemeindekanzlei ein Pensum von 100 %. Zur Überbrückung wurde eine externe Unterstützung beigezogen. Per 1. April 2018 startete Chantal Eichholzer als Gemeindeschreiberin-Stv. bei der Gemeinde Hausen. Sie hat ebenfalls die Leitung des Sozialdienstes übernommen.

Die Stimmberechtigten haben mit der Budgetgenehmigung 2019 anlässlich der Gemeindeversammlung im November 2017 der Schaffung einer Mediamatiker-Stelle zugestimmt. Per 1. Mai 2018 startete Christian Stutz als Mediamatiker (80 %) bei der Gemeinde Hausen. In seiner Funktion unterstützt er die Gemeindeverwaltung und die Schule bei Informatik-Angelegenheiten.

Die Schulsozialarbeiterin Rahel Zaba hat ihre Anstellung per 30. April 2018 gekündigt. Per 1. Mai 2018 startete Anita Pfäffli als neue Schulsozialarbeiterin (30 %).

Im Hinblick auf die Pensionierung des Leiters Werkhof und aufgrund der Kündigung des Leiters Hausdienst per Ende November 2018 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit den Bereichsleitern mit der Organisation von Werkhof und Hausdienst auseinandergesetzt. Entschieden wurde, die beiden Abteilungen als Technische Dienste zusammenzufassen. Dadurch können die Mitarbeiter in diesem Bereich flexibel eingesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der Leitung des Hausdienstes wurde die Stelle als künftiger Leiter

Technische Dienste ausgeschrieben. Als neuer Leiter Hausdienst mit Übernahme der Leitung Technische Dienste wurde Stefan Schaffner gewählt. Aufgrund des tragischen Todes von Beat Zettel, Leiter Werkhof, wurde Stefan Schaffner direkt als Leiter Technische Dienste angestellt.

Peter Steinauer, Leiter Bau und Planung, hat seine Anstellung per 31. Dezember 2018 gekündigt. Als neuer Leiter Bau und Planung konnte Andreas Schmucki gewählt werden.

Der Lernende (Verwaltung) Mike Schönauer hat per Ende Juli 2018 seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Vom 1. September bis 31. Oktober 2018 hat Mike Schönauer bei verschiedenen Tätigkeiten die Abteilung Finanzen unterstützt. Anfangs August 2018 hat Nicola Obrist (M-Profil) die Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung angetreten.

## **B.2 Wahlen und Abstimmungen**

Im Jahr 2018 wurden in Hausen folgende Wahlen und Abstimmungen durchgeführt:

- |               |  |
|---------------|--|
| 4. März 2018  | Eidg. und Kant. Volksabstimmung (3 Sachvorlagen)   |
| 7. März 2018  | ausserordentliche Gemeindeversammlung<br>Der Gemeinderat hat den Stimmberechtigten zum Thema Dahlihaus die Variante A „Verkauf der Parzelle Nr. 834 an Robert und Veronika Kühnis, Windisch, zwecks Erhaltung und Restaurierung des Dahlihauses und Schuhmacherhüslis“ und die Variante B „Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Rückbau des Dahlihauses (ohne Schuhmacherhüslis) unterbreitet. Die Gemeindeversammlung hat der Variante A zugestimmt.  |
| 10. Juni 2018 | Eidg. Volksabstimmung (2 Sachvorlagen)   |
| 13. Juni 2018 | Gemeindeversammlung<br>Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement und die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschii genehmigt. Ebenfalls wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der oberen Parkstrasse, dem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund, dem Gemeindevertrag und Tarif über die Einsatzkosten der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen und dem Verpflichtungskredit für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins zugestimmt. |

23. September 2018 Eidg. und Kant. Volksabstimmung (4 Sachvorlagen)
22. November 2018 Gemeindeversammlung
- Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons, den mehrjährigen Rahmenkredit für die Sanierung der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Satzungen und den Kostenteiler des Abwasserverbandes ARA Wasserschloss genehmigt. Ebenfalls hat die Gemeindeversammlung dem Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet der Gemeinde Hausen AG (Unterhaltsreglement) zugestimmt.
25. November 2018 Eidg. und Kant. Volksabstimmung (5 Sachvorlagen)

### **B.3 Sozialdienst**

Im Berichtsjahr wurden betreut und unterstützt:

Materielle Hilfe	32 Fälle
Elternschaftsbeihilfe	0 Fälle
Alimentenbevorschussung	4 Fälle
Asylbewerber	25 Personen

Währenddessen im Jahr 2017 insgesamt 28 Fälle materielle Hilfe von der Gemeinde Hausen bezogen, ist diese Zahl im Jahr 2018 auf 32 angestiegen. Der Anstieg bei den Fallzahlen wirkte sich auch auf die Rechnung aus. Die budgetierten Kosten reichten für das Jahr 2018 bei weitem nicht aus. Insbesondere in folgenden "Fallkategorien" ist ein Zuwachs festzustellen:

- Personen, welche auf einen Entscheid der Invalidenversicherung warten
- ü50-Personen, welche ausgesteuert sind und keine neue Stelle finden

Weiter unterstützt die Gemeinde Hausen unverändert einige grosse unterstützungsbedürftige Familieneinheiten, bei welchen die Ausgaben nur schwer zu budgetieren sind.

Der Sozialdienst Hausen hält am Ziel fest, möglichst viele Sozialhilfeempfänger in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt zu integrieren und damit die laufenden Kosten im Sozialbereich zu minimieren.

Der Sozialdienst Hausen betreut fünf Asylbewerberfamilien plus eine Einzelperson (insgesamt 25 Personen). Ein Asylbewerber schloss

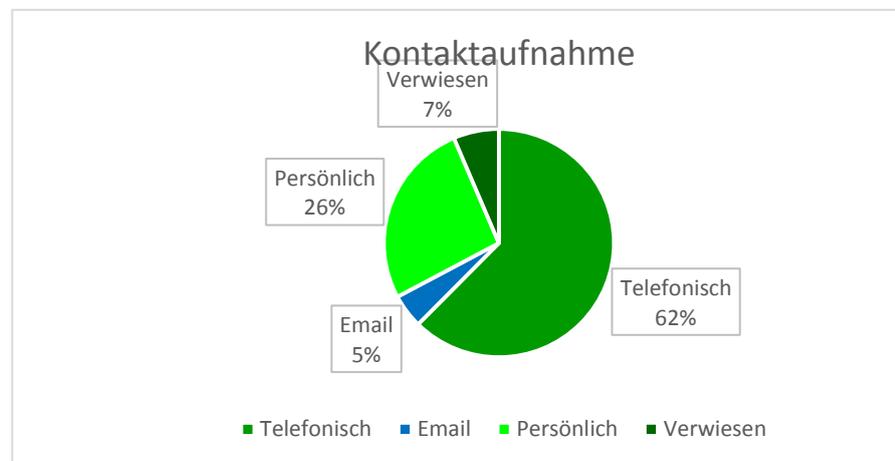
seine Ausbildung erfolgreich ab und kann seither seinen Lebensunterhalt selbständig bestreiten. Mit Unterstützung der Sozialberatung Hausen wurde zwei Familienvätern der Beginn einer Ausbildung bzw. eines Praktikums ermöglicht. Die Anzahl der Asylbewerber in Hausen ist höher als die gesetzliche Aufnahmepflicht.

#### **B.4 Sozialberatung**

Das Angebot der immateriellen Sozialhilfe in der Gemeinde Hausen besteht seit Juni 2015.

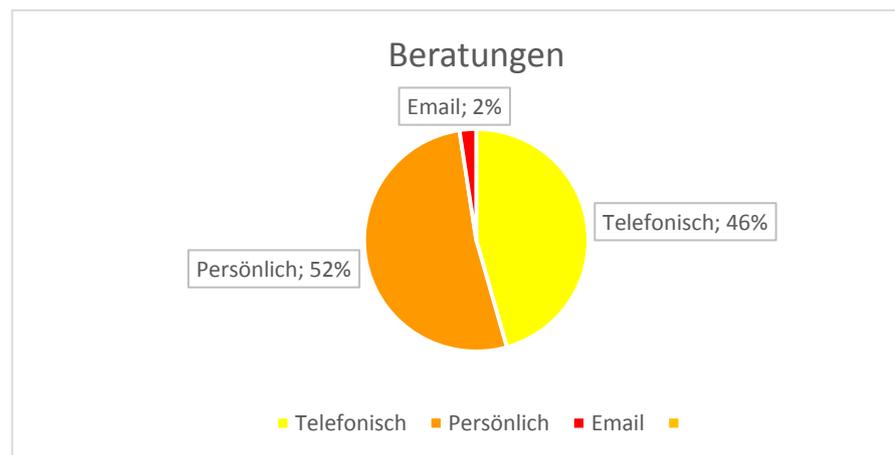
##### **Kontaktaufnahme der Klientinnen und Klienten**

Total fanden im Berichtsjahr 2018 125 Kontaktaufnahmen statt, davon erfolgten:



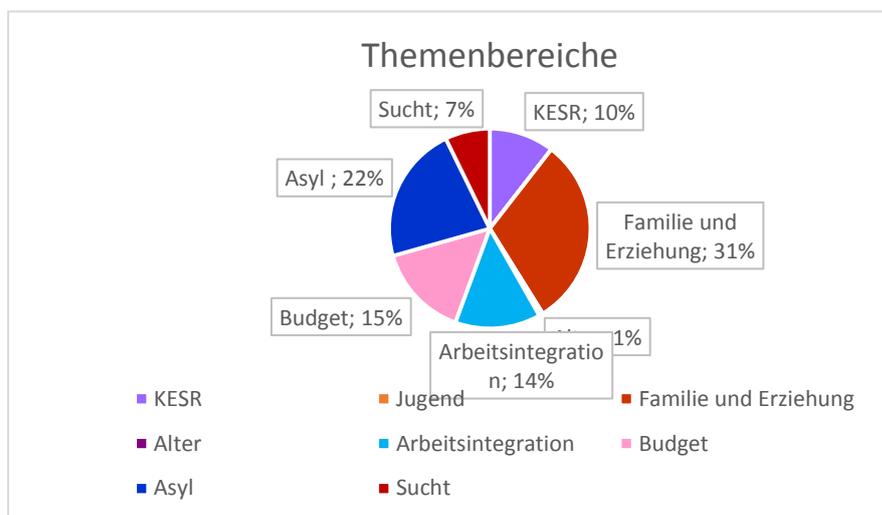
##### **Beratungen der Klientinnen und Klienten**

Total fanden 113 Beratungsgespräche statt, davon erfolgten:



**Themenbereiche**

Themenbereiche aus 232 Beratungsgesprächen:



Ein Beratungsgespräch kann verschiedene Themenbereiche beinhalten.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr nahm die Anzahl an Beratungsgesprächen ab. Im Vorjahr sind vier Flüchtlingsfamilien zugezogen, was eine intensive Begleitung und zahlreiche Beratungsgespräche zur Folge hatte. Die Intensität in der Betreuung und Begleitung der Flüchtlingsfamilien hat durch deren Integration abgenommen.

Die Beratungsgespräche im Jahr 2018 reduzierten sich in Bereich der Quantität. Die Dauer der einzelnen Gespräche nahm jedoch im Vergleich zum Vorjahr zu.

**B.5 Einwohnerstatistik**

Die Bevölkerung der Gemeinde Hausen AG setzt sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

<u>Einwohner</u>	3'637	
davon Frauen	1'815	
davon Männer	1'822	
Anteil Schweizer	2'756	
Anteil Ausländer	881	
Ortsbürger	72	
Stimmberechtigte Einwohner	2'297	
Wochenaufenthalter	58	(zusätzlich)
<u>Ausländer</u>	881	(24.22 %)
Niedergelassene	660	
Jahresaufenthalter	189	
Kurzaufenthalter (< = 12 Mte.)	6	
Asylsuchende	10	
Vorläufig Aufgenommene	16	

<u>Konfessionszugehörigkeit</u>	
römisch-katholisch	1'086
evangelisch-reformiert	979
christkatholisch	9
andere Konfession / konfessionslos	1'563

## **B.6 Gemeindefinanzen**

### Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2018 weist ein Ertragsüberschuss von CHF 738'929.24 (Budget: CHF 166'800.00 Ertragsüberschuss) aus. Daraus resultiert eine Selbstfinanzierung (Cashflow) von CHF 1'099'015.59 (Budget: CHF 591'300).

<b>in Tausend Franken</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Operatives Ergebnis	203.0	-369.2
Ausserordentliches Ergebnis	536.0	536.0
Ertragsüberschuss	739.0	166.8

### Investitionen

Im Jahr 2018 sind Nettoinvestitionskosten von CHF 7'871'697.05 (Budget: CHF 7'817'900) angefallen, diese setzen sich wie folgt zusammen (auf Tausend Franken gerundet):

• Geschäftsverwaltungssoftware	CHF	12'000
• Neue Mehrzweckhalle	CHF	7'530'000
• Feuerwehr-Magazin	CHF	12'000
• Feuerwehr-PIF-Fahrzeug (Anteil)	CHF	70'000
• PV-Anlage Werkhof (Subvention)	CHF	-51'000
• Gemeindestrassen	CHF	188'000
• Ortsplanrevision(OPR), Phase II und III	CHF	55'000
• Wiederinstandstellung der Flurwege	CHF	56'000

### Finanzierungsergebnis

Massgebend für die Schuldenentwicklung der Gemeinde Hausen ist die Selbstfinanzierung (Cashflow) aus der Erfolgsrechnung. Sie ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung dieser Selbstfinanzierung (CHF 1'099'015.59) resultiert pro 2018 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 6'772'681.46. Die Nettoverschuldung der Gemeinde Hausen beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 12'241'969.20 (31. Dezember 2017: CHF 5'480'218.79)

<b>in Tausend Franken</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2018</b>
Nettoinvestitionen	-7'871.7	-7'817.9
Selbstfinanzierung (Cashflow)	1'099.0	591.3
Finanzierungsfehlbetrag	-6'772.7	-7'226.6

### **B.7 Steuerabschluss**

Die Abteilung Finanzen präsentiert dem Gemeinderat folgenden Steuerabschluss für das Jahr 2018:

Im Budget 2018 waren in allen Steuerkategorien Nettoeinnahmen von insgesamt CHF 9'247'000.00 budgetiert. Die Rechnung 2018 liegt nun mit CHF 9'609'890.55 um CHF 362'890.55 oder rund 3.92 % über dem Budget.

Höhere Erträge sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verzeichnen; die Nettoeinnahmen liegen CHF 72'052.40 über dem Budget.

Insgesamt sind CHF 45'867.30 Einkommens- und Vermögenssteuern abgeschrieben worden. Das Bewirtschaften der bereits vorhandenen Verlustscheine hat zu Rückzahlungen von Schuldnern in der Höhe von CHF 12'572.05 geführt.

Bei den juristischen Personen werden Mehrerträge von CHF 247'716.65 und bei den Quellensteuern CHF 17'513.30 Mindererträge verzeichnet. Hier gilt allerdings zu erwähnen, dass die Gemeinde auf die Veranlagung keinen Einfluss nehmen kann; der Bezug erfolgt durch den Kanton.

Das Budget der Sondersteuern wurde um CHF 45'842.30 überschritten. Der grosse Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 47'046.50) und der Minderertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuern (-CHF 2'632.00) werden zur Kenntnis genommen.

Auf zu spät bezahlte Steuern sind CHF 25'018.30 (Vorjahr CHF 17'230.15) an Verzugszinsen (Satz 5.1 %) eingenommen worden. Für Voraus- und Überzahlungen sind CHF 1'587.60 an Vergütungszinsen (Satz 0.1 %) gewährt worden (Vorjahr CHF 2'431.30).

Per Steuerabschluss sind insgesamt CHF 963'426.22 an Gemeinde- und Sondersteuern ausstehend; verglichen mit dem Vorjahr ist der Ausstand um CHF 45'524.76 kleiner geworden. Der Ausstand beträgt nun 11.06 % der gesamten Sollstellungen 2018 (Vorjahr 11.95%).

	2018		2017
	Rechnung	Budget	Rechnung
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>9'404'048.25</b>	<b>9'247'000.00</b>	<b>8'825'615.70</b>
Abschreibungen	-45'867.30	-30'000.00	-60'723.60
Wertberichtigung auf Forderung (Delkredere)	14'110.00	0	15'380.00
Einkommens- und Vermögenssteuern	8'683'844.90	8'597'000.00	8'449'843.60
Quellensteuern	202'486.70	220'000.00	221'186.45
Aktiensteuern	517'716.65	270'000.00	198'468.15
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern	12'572.05	10'000.00	4'513.90
Pauschale Steueranrechnung	-4'889.55	-3'000.00	-3'052.80

<b>Andere Steuern</b>	<b>205'842.30</b>	<b>160'000.00</b>	<b>293'070.05</b>
Abschreibungen	-16'395.50	-1'000.00	-5'775.00
Nach- und Strafsteuern	43'943.30	30'000.00	53'611.80
Grundstückgewinnsteuern	157'046.50	110'000.00	143'240.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'368.00	5'000.00	85'673.25
Hundesteuern	18'880.00	16'000.00	16'320.00

### **B.8 Veranlagungsstatistik Steuern**

Per 31. Dezember 2018 hat die Gemeinde Hausen AG folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2017	81.8 %	80.0 %	22.2 %	29.2 %
2016	98.6 %	97.0 %	88.8 %	90.0 %

Die noch offenen Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2015 und früher können infolge nur sehr beschränkt beeinflussbarer Faktoren (pendente Buchprüfungen, Liegenschaftsschätzungen, Nachsteuerverfahren etc.) nicht definitiv veranlagt werden. Die Anzahl der nicht veranlagten Fälle beläuft sich auf 29 Stück.

### **B.9 Hochbau und Ortsplanung**

#### Baugesuche

Im Bereich Hochbau wurden insgesamt 66 (Vorjahr 52) Baugesuche, Projektänderungen und Voranfragen bearbeitet. Auch wenn die Baulandreserven knapper werden, hält die rege Bautätigkeit an, auch weil beachtliche Investitionen in An- und Umbauten getätigt werden.

Die Planungs- und Baukommission PBK hat im vergangenen Jahr 11 Sitzungen (Vorjahr 9) durchgeführt und insgesamt 27 Baugesuchtraktanden, 5 Planungs- und 11 Verkehrsthemen (teilweise mehrmals) behandelt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Berichtsjahr weniger grössere Überbauungen bewilligt. Die Überbauung "Quadro" an der Südstrasse 6 a / b mit insgesamt 15 Wohnungen bildete die Ausnahme. Daneben wurde einzig ein kleineres Mehrfamilienhaus an der Hauptstrasse 57 bewilligt (mit 5 Wohneinheiten).

#### Projektierung Feuerwehrmagazin

Die Feuerwehren Windisch, Habsburg und Hausen sind seit 2008 zusammengeschlossen. Die Gemeinde Hausen wurde als Standortschwerpunkt definiert. Am Standort Hausen sind nebst dem bestehenden Feuerwehrmagazin auch diverse Schulungs- und Büroräume der Feuerwehr untergebracht. Der Standort hat sich bewährt, obschon die Platzverhältnisse eher knapp bemessen sind. Weil künftig weitere Fahrzeuge am Standort Hausen eingestellt werden, muss das Raumangebot angepasst resp. vergrössert werden. Die Burri Stu-

diger AG, Windisch, hat im Berichtsjahr ein entsprechendes Bauprojekt ausgearbeitet. Im Wesentlichen umfasst das Bauprojekt ein neues Magazin mit vier Fahrzeugeinstellachsen. Dieses soll auf der gegenüberliegenden Seite des Vorplatzes zum bestehenden Feuerwehrmagazin zu stehen kommen.

#### Mehrzweckhalle und Gemeindesaal

Der Bau der neuen Mehrzweckhalle und des Gemeindesaals sind planmässig vorangeschritten. Im Zuge der Ausführung wurde auch die Umgebungsgestaltung definiert. Der grosszügige Platz zur Hauptstrasse hin soll multifunktional nutzbar sein. Die Möblierung, die Bepflanzung und die gewählten Oberflächen tragen dieser Anforderung in hohem Mass Rechnung.

#### Dahlihaus

Das geschichtsträchtige Dahlihaus aus dem 16. Jahrhundert wurde am 16. April 2018 den Eheleuten Veronika und Robert Kühnis, Windisch, verkauft. Am 11. Juni 2018 wurde die Baubewilligung für die Sanierung, den Um- und Ausbau des Dahlihauses erteilt. Gemäss bewilligten Bauprojekt sind fünf Wohneinheiten geplant. Der Baustart erfolgte kurz darauf im August 2018.

#### Ortsplanungsrevision (OPR)

Auf Basis der Ergebnisse der Phase I des Projekts OPR wurde der Entwurf des RELs (Räumliches Entwicklungsleitbild) erstellt. Das Endresultat des Projekts OPR wird unter anderem auch eine überarbeitete Nutzungsplanung mit Zonenplan sein (BNO), welche die Vorgaben des neuen revidierten Baugesetzes (BauG) und der Bauverordnung (BauV) mit den interkantonalen Vereinbarungen zur Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) umsetzt.

#### Reichhold-Areal

Auf der Grundlage des Masterplanes aus dem Jahr 2014 und des Erschliessungskonzeptes aus dem Jahr 2016 konnte im Berichtsjahr ein Vorprojekt zur Erschliessung des Areals ausgearbeitet werden. Die arealinterne Erschliessung wurde konkretisiert und in Plänen festgehalten. In einem nächsten Schritt soll in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen nun ein grundeigentümergebundener Erschliessungsplan erarbeitet und erlassen werden.

### **B.10 Tiefbau**

#### Sanierungsprojekte

Im Berichtsjahr erfolgte die Sanierung der Büntefeldstasse im rund 200 m langen Abschnitt ausserhalb der Bauzone. Im Rahmen der Sanierung hat die Birchmeier Bau AG, Döttingen, eine tragfähige Fundationsschicht und einen neuen Belag erstellt.

Am 13. Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit zur Sanierung der oberen Parkstrasse genehmigt. Die Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, hat im Anschluss daran das Submissionsverfahren durchgeführt und das Ausführungsprojekt erarbeitet. Die Ausführung ist für 2019 vorgesehen.

### Strassenbeleuchtung

Auf dem gesamten Gemeindegebiet soll die Strassenbeleuchtung sukzessive auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt werden. An verschiedenen Orten sind bereits LED-Leuchten im Einsatz, der Energieverbrauch der Strassenbeleuchtung ist auch schon merklich zurückgegangen. Im Jahr 2018 wurden entlang der Sooremattstrasse, des Kindergartenweges, des Sternenweges, der Mitteldorfstrasse und des Gnossiweges insgesamt 37 Kandelbar auf LED umgerüstet. Die Arbeiten wurden durch die IBB Energie AG, Brugg, ausgeführt.

### Strassenlärm

Die AF-Consult Switerland AG, Baden, wurde mit der Erarbeitung eines Lärmbelastungskatasters "Gemeindestrassen" beauftragt. Als Grundlage für ein Lärmberechnungsmodell wurden Verkehrszählungen durchgeführt und die Verkehrsbelastungen berechnet.

### Generelles Entwässerungsprojekt GEP, 2. Generation

Die erste Phase des Generellen Entwässerungsprojektes der 2. Generation mit den Zustandserfassungen konnte abgeschlossen werden. Ausserdem wurden die erforderlichen Sofortmassnahmen definiert. Diese umfassen insbesondere Leitungssanierungen mittels "Inliner" und Schachtsanierungen. Die mit den Sofortmassnahmen zusammenhängenden Aufträge wurden vergeben und die Vorbereitungsarbeiten (zum Beispiel Aufnahme von privaten Hausanschlussleitungen im Bereich von sanierungsbedürftigen Leitungen) ausgeführt.

## **B.11 Werkhof**

Die neu organisierte Entsorgungsstelle ist seit einem Jahr in Betrieb. Die ersten Erfahrungen sind positiv. Betriebliche Anpassungen werden laufend überprüft.

## **B.12 Schulanlagen**

Die drei Kindergärten und der Geräteschuppen mit Baujahr 1997, aber auch der Pavillon mit Baujahr 2001, zeigen nach 21 bzw. 17 Betriebsjahren diverse Schäden im Innen- und Aussenbereich. Aufgrund des generellen Sanierungsbedarfs und des gesteigerten Platzbedarfs sollen die bestehenden Gebäude zeitnah saniert werden. Im Hinblick auf die anstehenden Arbeiten hat die Gemeindeversammlung am 22. November 2018 einem Verpflichtungskredit in der Höhe von insgesamt CHF 550'000.00 zugestimmt. Die Ausführung ist für das Jahr 2019 geplant.

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden im Lindhofschulhaus die Lautsprecheranlage und die Telefonanlage angepasst.

### **B.13 Strassenunterhalt/Winterdienst**

Der Strassenunterhalt wird zu einem grossen Teil an Dritte vergeben (Risse mit Bitumen ausgiessen, Randsteine von Trottoir eingiessen sowie Belagsschäden neu teeren). Kleinere Reparaturen werden durch den Werkhof ausgeführt. Alle Gemeindestrassen werden monatlich durch externe Dienstleister gereinigt. Die Gehwege und kleinen Strassen reinigt der Werkhof nach Bedarf mit der eigenen Kehrmaschine. Die Einlaufschächte werden jährlich durch eine externe Firma geleert und gereinigt. Es fällt dabei 30 bis 40 Tonnen Sondermüll an.

Das Geschwindigkeitsmessgerät Speedy wurde wiederum an diversen Orten aufgestellt, um die Bevölkerung an die geltenden Geschwindigkeiten zu erinnern.

Der Winter 2017/18 war sehr mild, sodass für die Gemeinde nur geringe Kosten für die Schneeräumung und die Enteisung von Strassen anfielen.

### **B.14 Wasserversorgung**

Von der Regionalen Wasserversorgung Birrfeld (REWA) wurde im vergangenen Jahr 261'167 m<sup>3</sup> Wasser eingekauft. Pro Kopf ergibt das ein Verbrauch von rund 72 m<sup>3</sup> im Jahr, was rund 3 m<sup>3</sup> mehr ist pro Kopf, als im Jahr 2017. Dabei sind Verluste wie Leitungsbrüche und Verbraucher von Bauwasser, Wasser für die Bewässerung von Feldern sowie Feuerwehreinsätze eingerechnet. 2018 mussten 18 Leitungsbrüche repariert werden. Betroffen waren sechs Mal eine Hauptleitung der Wasserversorgung und 12 Mal ein privater Hausanschluss. Um den Wasserverlust klein zu halten, sind bereits heute Geräuschlogger in Hydranten und Schieber eingebaut. Derzeit sind 37 Stücke im Einsatz, welche wöchentlich abgerufen werden. Die Bevölkerung wird weiterhin gebeten, ungewöhnliche Geräusche an Wasserleitungen dem Technischen Dienst sofort zu melden.

### **B.15 Abwasserentsorgung**

Die Gemeindekanalisation wird bei flachen Strassen jährlich, bei stark neigenden Strassen alle zwei bis drei Jahre von einer Kanalreinigungsfirma gespült.

Im Rahmen der GEP-Sofortmassnahmen wurden verschiedene Halungen und Kontrollschächte saniert (vgl. dazu B.10 Tiefbau, Generelles Entwässerungsprojekt GEP, 2. Generation).

### **B.16 Kehrrichtentsorgung und Recycling**

Die Abfalltrennung wird laufend verbessert, jedoch wandert einiges Trennbares noch immer in den normalen Haushaltsabfall. Die Kehr-richt- und Sperrgutmengen haben trotz starkem Bevölkerungswachstum nur leicht zugenommen. Die seit 2015 angebotene Kunststoffsammlung wird sehr gut genutzt. Leider wird diese Sammlung teilweise nicht nur für Kunststoff sondern auch für sonstigen Müll benutzt, was nicht Sinn und Zweck ist. Die Kehrrichtmenge betrug für das Berichtsjahr pro Einwohner 138 kg.

<u>Entsorgte Mengen</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>Pro Kopf</u>
Kehrricht und Sperrgut	496 t	503t	488 t	480 t	493 t	138 kg
Kompostierbare Abfälle	621 t	604 t	628 t	577 t	660 t	171 kg
Altpapier und Karton	113 t	119t	121t	124 t	127 t	31 kg
Altglas	61 t	74 t	72 t	66 t	73 t	17 kg
Weissblech/Alu	4.4 t	4.2 t	4.2 t	3.6 t	3.5 t	1.2 kg
Kunststoff Säcke	3.72 t	1198	1150	551		

Beim Werkhof wurde das moderne Unterflursysteme für Glas, Blech und Altkleider eingebaut, welche Anfang 2018 in Betrieb genommen wurde. Auch sonst wurde das Entsorgungsangebot überprüft und teilweise angepasst. Details können der Broschüre „Wertstoff-Info“ entnommen werden.

Nach wie vor wird Sperrgut und Kehrricht im Wald und an verschiedenen Plätzen illegal entsorgt. Die Bevölkerung wird daher gebeten, solche Beobachtungen sofort zu melden.

### **Teil C Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Kommissionen**

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in den Gemeindeschaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An drei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

#### **C.1 Primarschule Hausen**

Im August 2018 starteten 275 Kinder (Vorjahr 263) in das neue Schuljahr. Davon traten 39 Kinder (Vorjahr 37) in das erste Kindergartenjahr ein. Mit den 33 Kindern im zweiten Kindergarten reichte es knapp nicht zur Eröffnung einer vierten Kindergartenabteilung. Die Schülerzahlen sind wie schon im Jahr 2017 leicht steigend und erreichten Ende 2018 die Zahl von 278 Kindern. Damit erhöhte sich das Pensum der neuen Schulleitung Evelyn Ziegler, die im August 2018 als Nachfolgerin von Andrea Haslimeier ihr Stelle angetreten hat, nach dem ersten Semester von 90% auf 95%.

Der Kindergarten wird in drei Abteilungen von sechs Kindergartenlehrpersonen, drei DaZ-Lehrpersonen und einer schulischen Heilpädagogin geführt. In der Primarschule unterrichten 13 Klassenlehrpersonen. Sie werden unterstützt von zwei Sprachlehrpersonen, einer Logopädin, einem Musikgrundschullehrer, zwei Lehrpersonen für Textiles Werken und vier Heilpädagoginnen. Die Abteilungen werden mehrklassig geführt, das heisst in je drei Abteilungen Unterstufe 1./2. Klasse, Mittelstufe 3./4. Klasse und Mittelstufe 5./6. Klasse. Für die mit je 25 Schülerinnen und Schülern sehr vollen 3./4. Klassen hat die Gemeinde für das Schuljahr 2018/19 zusätzliche Assistenzlektionen gesprochen. Diese werden gezielt eingesetzt und haben einen spürbaren Unterstützungseffekt.

Im Mai 2018 trat Anita Pfäffli als neue Schulsozialarbeiterin ihre Stelle im Umfang von 30% an der Schule Hausen AG an. Die Schulsozialarbeit ist ein fester Bestandteil der Schule und mit ihrem Angebot nah an den Lehrpersonen und Klassen. Diese Präsenz wird geschätzt und das Angebot rege genutzt.

Das Projekt SoLe (Soziales Lernen) der FHNW findet Ende Schuljahr 2018/19 mit einer Evaluation im Team seinen Abschluss. Die daraus entstandenen Gefässe wie z. B. die gemeinsame Eröffnung des Schuljahres, der Elternmorgen Unterstufe, der Klassenrat, der Schülerrat und die Friedensbrücke bleiben jedoch weiterhin fest im Schulalltag verankert. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern soziales Lernen vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschule. Die regional organisierten Netzwerktreffen trugen dazu bei, dass auch aus anderen Schulen gelungene Projekte in den SoLe-Themenspeicher der Schule Hausen einfliessen konnten. Ein grosses Winterhighlight war der «Adventsbasar» (*vo Chind, für'd Chind*), der mit seinen zahlreichen und originellen Angeboten in den Räumlichkeiten des neuen Lindhofschulhauses stattfand und dank seines Erfolges sicher in einem der nächsten Jahre eine Wiederholung erfahren wird. Im Hinblick auf die Anforderungen des neuen Aargauer Lehrplanes, der ab Schuljahr 2020/21 eingeführt wird, befassten sich zwei Arbeitsgruppen mit der ICT der Schule. Die eine Gruppe evaluierte auf pädagogischer Seite passende Tools für den Unterricht, die andere entwickelte eine mehrjährige Strategie für den Ersatz und die Neubeschaffung von ICT-Geräten. Dazu gehört auch die zügige Modernisierung der Schulzimmer im Hinblick auf möglichst flexibel einsetzbare Hardware. Die Arbeit der Arbeitsgruppen wird auch im neuen Jahr fortgesetzt und fliesst zu grossen Teilen ein in das neue ICT-Konzept der Schule Hausen AG. Mit der Elterninformationsapp «Klapp» reagierte die Schule auf ein immer wieder von Eltern geäussertes Bedürfnis, die Papierflut an Informationen aus der Schule einzudämmen. Nach einer Weiterbildung für das Team anfangs Dezember starteten vier Pilotklassen aus allen Stufen mit der App. Die Elterninformationen dieser Klassen werden in einer Testphase bis Ende Schuljahr 2018/19 so weit wie möglich auf elektronischem Weg übermittelt. Die gemachten Erfahrungen werden zu Halbzeit ausgewertet.

## **C.2 Bibliothek/Ludothek**

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Begegnungen geht dem Ende entgegen

Neu bietet die Bibliothek ihren Kunden einen weiteren Service an. Wenn Personen aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Bibliothek zu besuchen um Lesestoff auszuleihen, dann bringt das Bibliotheksteam Literatur nach Hause.

Lirum Larum Verslenspiel

Im März und im November bietet die Bibliothek viermal an einem Morgen „Lirum Larum Versispiel“ an, mit dem Ziel, den Spracherwerb der Kleinkinder zu fördern. Dieses Angebot erfreut sich immer mehr Beliebtheit. Verse, Lieder und Spiele zu lernen, den Kontakt untereinander zu pflegen, sind für alle wertvoll.

Klassenführungen 1. - 6. Klassen

Schulklassen gehören zum wichtigsten „Geschäft“ in der Bibliothek. Jede Klasse wird regelmässig eingeladen mit dem Ziel, Medien kennen zu lernen und die Freude am Lesen zu wecken. Einige Schulklassen kommen regelmässig mit ihren Lehrpersonen in die Bibliothek und decken sich mit Lesefutter ein.

Kindergarten

Wenn die Kindergärten nach den Sommerferien das erste Mal in die Bibliothek/Ludothek kommen, darauf freut sich die Bibliothek immer ganz besonders. Dieses Jahr lud die Bibliothek wiederum auch die Eltern ein, um ihnen das Angebot vorzustellen, während den Kindern eine spannende Geschichte erzählt wurde. Dieses Angebot nutzten viele Eltern. Stolz marschierten die Kindergärtler mit der neuen Bibliothekstasche und den ausgesuchten Bilderbüchern Richtung Kindergarten. Sie dürfen jeden Donnerstag allein in die Bibliothek/Ludothek kommen.

Die Bibliothek geht baden

Wer im Sommer die Badi in Windisch besuchte, weiss, dass ein Gestell voller Bücher zum Durchstöbern und Lesen bereit stand. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Windisch wurden die Gestelle laufend mit ausgedienten Medien aufgefüllt. Wenn die Hälfte aller mitgenommenen Bücher gelesen wird, gibt es nur noch Kinder, die super lesen können.

Comedyabend in Hausen: Warum? - Darum mit Claudio Zuccolini 7. September 2018

Bei diesem Event der Kulturkommission Hausen sorgte die Bibliothek für das leibliche Wohl aller Besucher. Die Bibliothek erhoffte sich damit eine gute Werbung für sich beim Publikum und insbesondere bei den Neuzuzügern zu machen.

Märchenabend 11. September 2018

König Blaubart war das Thema eines Märchenabends für Erwachsene. Ein gelungener Anlass, welchen fast 20 Personen besuchte.

21. Büchervorstellen 25. Oktober 2018

Sehr gut besucht war das 21. Büchervorstellen. Dieser Anlass ist aus dem Bibliotheksprogramm nicht mehr wegzudenken. Renate Amrein, Esther Gloor, Tanja Kostezzer und Regula Hintermann stellten eine Auswahl an Neuerscheinungen aus dem riesigen Angebot vor, das auf dem Buchmarkt erschienen ist.

Ausleihen 2018 (in Klammer Ausleihe 2017)

<b>Total Medien</b>	<b>16'947</b>	(16'948)
Erwachsene Belletristik	3'312	(2'926)
Kinder und Jugendliche Belletristik	8'300	(8'023)
Sachliteratur	2'330	(2'552)
Zeitschriften	747	(731)
Hörbücher	87	(122)
CDs und Kassetten	444	(512)
DVD	487	(611)
Spiele	612	(628)

**C.3 Kulturkommission**

Die beiden Mitglieder der Kulturkommission, Ressortvorsteherin Sabine Rickli und der Mitarbeiter des Hausdiensts, Urs Mattenberger haben mit Unterstützung diverser Vereine folgende Aktivitäten organisiert und durchgeführt.

Das kulturelle Jahr startete mit dem traditionellen, gut besuchten Neujahrsapéro der Gemeinde. Der Velo-Moto-Club betreute die Teilnehmer beim Apéro nach dem Konzert von Martin Meier aus Windisch.

Der dritte Flohmarkt mit einer kleinen Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle war wiederum ausgebucht. Die Hausen Baboons Rugby Club unterstützten am Buffet.

Im September fand wiederum die Begrüssung der Neuzuzüger statt. Der Gemeindeammann hiess im Namen des Gemeinderats alle herzlich willkommen. Sabine Rickli stellte in einer kurzen Ansprache die Vereine, Parteien und Organisationen in Hausen vor. Anschliessend an den Apéro folgte der kulturelle Teil des Abends mit einem Auftritt von Claudio Zuccolini. Die neuen Einwohner und viele weitere Besucher genossen in der Mehrzweckhalle den unterhaltsamen Abschluss des Abends. Ein Dankeschön an das Team der Biblio-/Ludothek für die Bewirtung der Gäste.

Am 1. Dezember wurde zum siebten Mal die Eröffnung der Adventszeit „zäme de Advent erläbe“ gefeiert. Aufgrund der Baustelle beim Dahlihaus traf man sich auf dem Schulhausplatz. Bei Suppe, Glühwein und Punsch, musikalischer Umrahmung der Musikgesellschaft und einer kurzen Ansprache von Sabine Rickli genossen „alte“ und „neue“ Einwohner von Hausen die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche. Danke an die Ortsbürgerkommission für die Mithilfe.

Für das Adventsfenster haben sich seit langem wieder einmal mehr Interessenten als 24 gemeldet. Das bestens eingespielte Team um Regula Hintermann und Kathrin Sennhauser hat alles organisiert und eingeteilt. Wiederum wurde, mit einem durch die Kulturkommission gestalteten Flyer, die Bevölkerung auf alle Aktivitäten der Vereine und Organisationen im Dorf aufmerksam gemacht.

### C.4 Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

#### Funktionswechsel / Beförderungen

Folgende Personen haben 2018 eine neue Funktion übernommen:

Name	Funktion Neu	Funktion Bisher
Mujanovic Edin	Oblt	Lt
Wezel Marlen	Four	Sdt

Chef Atemschutz Adrian Winkenbach wurde zum Vize-Kommandant, Sarah Gehring zur Stv. Administration und Nicolas Alonso zum Fahrzeugwart befördert.

#### Eintritte 2018

23 Personen traten im vergangenen Jahr als Sdt ins Korps bei.

#### Austritte 2018

Grad	Name	JG	Grund	Datum
Sdt	Curto Gianluca	1991	Wegzug	28.02.2018
Sdt	Vidic Novica	1987	Diverses	28.02.2018
Sdt	Ciara Christian	1985	Wegzug	16.03.2018
Sdt	Al Beati Ahmed	1989	Wegzug	31.03.2018
Sdt	Perlini Marcel	1983	Wegzug	31.03.2018
Sdt	Savary Patrick	1978	Diverses	30.04.2018
Sdt	Läuchli Michael	1986	Weiterbildung	31.05.2018
Sdt	Muff Christoph	1990	Diverses	05.06.2018
Sdt	Steiner Cédric	1994	Wegzug	31.08.2018
Sdt	Ackermann Samuel	1997	Wegzug	18.09.2018
Sdt	Braunschweiler Martin	1997	Beruf. Gründe	31.10.2018
Oblt	Knopf Daniel	1978	Jobwechsel	30.11.2018
Kpl	Stadelmann Helene	1984	Wegzug	31.12.2018
Sdt	Burri Reto	1973	Diverses	31.12.2018
Sdt	Curto Christian	1991	Diverses	31.12.2018
Sdt	Flückiger Leon	1999	Diverses	31.12.2018
Sdt	Härdi Martin	1992	Diverses	31.12.2018
Sdt	Mazzotta Francesco	1996	Diverses	31.12.2018
Sdt	Popp Patrick	1999	Diverses	31.12.2018
Sdt	Stierli Benjamin	1993	Wegzug	31.12.2018
Oblt	Mlekusch Jan	1976	Weiterbildung	31.12.2018

Korpsbestand

**2018**

		<b>2017</b>
Offiziere	17	16
Unteroffiziere	19	15
Soldaten	78	79
<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>110</b>

Durch den grossen Einsatz des Rekrutierungsteams konnten auch dieses Jahr wieder viele AdF gewonnen und die natürliche Fluktuation dadurch abgedeckt werden.

Ausbildung

Absolvierte Übungen:

Gesamtfeuerwehr	3
Offiziere	5
Kader	5
Atemschutz	8
Maschinisten	6
Fallstoppers	3
Elektriker	5
Sanität	6
Verkehr	5
Fahrer-ausbildungen	1

Die Zielvorgabe von 80 % wurde dieses Jahr bei einigen Gruppen nicht erreicht und bleibt somit auch als Ziel für das Jahr 2019 bestehen.

Das Kommando begrüsst die grundsätzlich gute Übungsmoral und arbeitet an einer kontinuierlichen Steigerung der Übungsbeteiligung.

Kurse

<b>Kurs</b>	<b>AdF</b>	<b>Total</b>
<b>Tage</b>		
EK Angehörige der FW	26	52
EK Elementarschadenintervention	1	1
FK AS-Geräteträger	3	3
FK AS-Truppenführer	3	3
FK Elektrodienst	2	2
FK Kader MS	1	1
FK Maschinist TLF/MS	6	6
WBK Chef/Stv. AS	1	1
WBK Offiziere	16	16
EK 2 Elementarschadeninterv.	3	3
WBK Fallstoppers	1	1
Lüfterkurs	5	5
Anhängeleiterkurs	3	3
Materialwartkurs	2	2
<b>Total Kurstage</b>		<b>100</b>

Einsätze

Alarmmässig wurde die Feuerwehr 56-mal aufgeboden. Zusätzlich wurde die Feuerwehr 42-mal beigezogen, um Wespen- oder sonstige Insektenester zu entfernen.

BMA	21
Technische Hilfeleistung	19
Brand	7
Diverses	9
Insekten	42

Hier ein Auszug der Einsätze 2018:

3. Januar 2018	Hausen und Windisch, Sturmtief Burglind
27. März 2018	Seebli-Kreuzung, Sattelschlepper umgekippt
19. April 2018	Schrebergartenhaus Windisch, Brandbekämpfung
7. Mai 2018	Windisch, Verkehrsunfall
10. Juli 2018	Hausen, Hunde aus Lift befreien
1. September 2018	Hausen, Wohnungsbrand in Mehrfamilienhaus
17. November 2018	Hausen, Person im Fahrzeug unter Garagentor eingeklemmt

Investitionen

In diesem Jahr wurde das Pikettfahrzeug (PIF) ersetzt. Die Einweihung fand anlässlich der Schlussübung vom 3. November 2018 statt.

Anschaffungen

Nennenswerte Anschaffungen:

- 3 Atemschutzgeräte (Neubeschaffung)
- Div. Pioniermaterial (Material neues PIF)
- Deichselstapler (Ersatzbeschaffung)

Allgemeines

Wir danken allen Liegenschaftsbesitzern, die uns ihre Gebäude zu Übungszwecken zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass die Feuerwehr mit den Örtlichkeiten und Gebäuden in den Dörfern vertraut ist.

Diskussion	Wird nicht gewünscht.
Antrag	Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 sei zu genehmigen.
Abstimmung	Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

---

**3 9230 Finanzbuchhaltung Einwohnergemeinde**  
**Genehmigung Rechnung 2018**

Einleitung

Gemeinderat Harry Treichler tritt auf das Geschäft ein und erläutert die Zahlen der Rechnung 2018. Die Verwaltungsrechnung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in verkürzter Form zugestellt. Detailunterlagen konnten bei der Abteilung Finanzen bezogen oder im Internet heruntergeladen werden. Die Erläuterungen des Gemeinderates lauten wie folgt:

**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung:**

Die Erfolgsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde weist Aufwendungen von CHF 12'764'000 (Budget 2018: CHF 12'002'200) und Erträge von CHF 13'503'000 (Budget 2018: CHF 12'169'000) auf. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 738'900 (Budget 2018: Ertragsüberschuss von CHF 166'800).

Im Vergleich zum Budget 2018 fällt das betriebliche Ergebnis mit CHF 44'600 um 543'200 besser aus (Budget 2018: CHF -498'600). Unter anderem sind folgende Abweichungen dafür verantwortlich:

Aufwand

- 31 Sachaufwand (- CHF 101'300): u. a. Minderkosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie Anschaffungen
- 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (- CHF 64'000):
  - Verschiebung Inbetriebnahme der Geschäftsverwaltungssoftware (- CHF 50'000)
  - periodische Instandstellung der Flurwege (- CHF 9'400)
- 34 Finanzaufwand (+ CHF 633'100): negative Wertberichtigungen und Buchverlust auf Sachanlagen im Finanzvermögen (+ CHF 620'200), vgl. Finanzertrag (46)
- 35 Transferaufwand (+ CHF 264'900):
  - u. a. Pflegefinanzierung und MiGeL (+ CHF 178'800)
  - materielle Hilfe und Asylwesen (+ CHF 189'100)
  - Besoldungsanteile

Ertrag

- 40 Fiskalertrag (+ CHF 377'200):
  - Mehrerträge für Einkommens- und Vermögenssteuern (+ CHF 87'900)
  - Mehrerträge für Sondersteuern (+ CHF 60'900)
  - Mehrerträge für Gewinnsteuern juristischer Personen (+ CHF 247'700)
- 42 Entgelte (+ CHF 335'100):
  - Rückerstattungen für materielle Hilfe (+ CHF 185'100)
  - sonstige Rückerstattungen, Versicherungsleistungen etc. (+ CHF 116'400)
- 46 Finanzertrag (+ CHF 662'000): positive Wertberichtigungen auf Sachanlagen im Finanzvermögen (+ CHF 657'700)

## **Selbstfinanzierung**

Die Selbstfinanzierung zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann, ohne auf eine Fremdfinanzierung zurückzugreifen. Grob gesagt, entspricht die Selbstfinanzierung der Summe des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung und der Abschreibungen (des Verwaltungsvermögens). In der vorliegenden Rechnung resultiert eine Selbstfinanzierung von CHF 1'099'000; dies entspricht 13.96 % der Nettoinvestitionen = Selbstfinanzierungsgrad.

## **Allgemeine Gemeindesteuern**

Höhere Erträge sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verzeichnen; die Erträge liegen CHF 86'000 über dem Budget. Bei den juristischen Personen sind Mehrerträge von CHF 247'700 und bei den Quellensteuern Mindererträge von CHF 17'500 zu verzeichnen. Der Bezug erfolgt durch den Kanton. Bei den Erträgen der juristischen Personen kann es in einzelnen Jahren zu grösseren Abweichungen kommen, da diese nicht nach dem Sollstellungsprinzip sondern nach effektiv erfolgtem Zahlungsverkehr in die Gemeindebuchhaltung fliessen. Die Firmen haben 2017 wenig Aktiensteuern überwiesen; dies hat im Jahr 2018 zu Korrekturen geführt.

## **Sondersteuern**

Das Budget der Sondersteuern wurde um CHF 61'000 überschritten; dies hauptsächlich infolge Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern (+CHF 47'000) und den Nach- und Strafsteuern (+CHF 13'900).

## **Investitionsrechnung**

Für die Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionskosten im Gesamtbetrag von CHF 7'871'700 (Budget 2018: CHF 7'817'900). Die Ausgaben für die neue Mehrzweckhalle fallen mit CHF 7'529'800 am deutlichsten ins Gewicht. Die Investitionseinnahmen setzen sich einerseits aus den Gemeindebeiträgen (Windisch und Habsburg) und den Kantonssubventionen für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeugs (Pionierfahrzeug) und andererseits aus der erhaltenen Subvention für die Photovoltaikanlage beim Werkhof zusammen.

## **Finanzierung**

Das Finanzierungsergebnis (Investitionskosten abzüglich Selbstfinanzierung) zeigt den Schuldenzuwachs der Einwohnergemeinde. Mit der Selbstfinanzierung von CHF 1'099'000 können die Nettoinvestitionen zu 13.96 % mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (siehe Kennzahlen). Per 31. Dezember 2018 weist die Gemeinde Hausen eine Nettoverschuldung von CHF 12'242'000 aus (Nettoschuld per 31. Dezember 2017: CHF 5'480'200).

### **Wasserversorgung**

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung erzielt einen Aufwandüberschuss von CHF 61'800 (Budget: CHF 26'800 Aufwandüberschuss). Bei einem Ergebnis der Investitionsrechnung von CHF 119'000 und einer Selbstfinanzierung von CHF -38'300 entsteht ein Finanzierungsüberschuss von CHF 80'700 (Budget: CHF 98'100 Finanzierungsfehlbetrag). Das Guthaben der Wasserversorgung gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 1'139'800.00 (31. Dezember 2017: CHF 1'059'100.00 Nettovermögen).

### **Abwasserbeseitigung**

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung erzielt einen Aufwandüberschuss von CHF 31'200 (Budget: CHF 60'000 Aufwandüberschuss). Bei einem Ergebnis der Investitionsrechnung von CHF 219'200 und einer Selbstfinanzierung von CHF 16'200 entsteht ein Finanzierungsüberschuss von CHF 235'400 (Budget: CHF 122'800 Finanzierungsüberschuss). Das Guthaben der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 3'682'100.00 (31. Dezember 2017: CHF 3'446'700.00).

### **Abfallwirtschaft**

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 32'700 (Budget: CHF 100 Ertragsüberschuss). Bei einem Ergebnis der Investitionsrechnung von CHF 0.00 und einer Selbstfinanzierung von CHF 35'200 entsteht ein Finanzierungsüberschuss von CHF 35'200 (Budget: CHF 2'600 Finanzierungsüberschuss). Das Guthaben der Abfallwirtschaft gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 41'200.00 (31. Dezember 2017: CHF 6'000.00).

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen und den Verwaltungsorganen Décharge zu erteilen.

Cornelia Gwerder, Präsidentin der Finanzkommission, verliest den Bericht der Finanzkommission und nimmt die Abstimmung vor. Zudem bedankt sie sich bei der Abteilung Finanzen und dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit.

Abstimmung Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindeammann Eugen Bless dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Rechnung und die konstruktive Zusammenarbeit, sowie dem Leiter Abteilung Finanzen Daniel Meyer mit Mitarbeitern für die einwandfreie Rechnungsführung. Ein weiterer Dank geht auch an das Personal, welches sorgfältig mit dem Geld umgegangen ist sowie den Steuerzahlern für das Vertrauen.

---

**4 9240 Kreditbuchhaltung  
Kreditabrechnung Beschaffung eines Pionierfahrzeuges**

Einleitung Gemeindeammann Eugen Bless tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Kreditabrechnungen sind für jene Ausgaben zu erstellen, deren Rechnungsverkehr sich über mehrere Jahre erstreckt (§ 90h Abs. 1 GG). Dies gilt sowohl für Ausgaben und Projekte, die in der Erfolgsrechnung oder in der Investitionsrechnung verbucht wurden, als auch für gebundene Ausgaben, für die kein Verpflichtungskredit zu beschliessen war (z. B. Dekretsbeiträge an Kantonsstrassen).

- **Verpflichtungskredit von CHF 500'000.00 für die Beschaffung eines Pionierfahrzeuges für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen (Beschluss Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2017)**

Bruttokredit	CHF 500'000.00
Bruttokosten	CHF 489'881.70
Kreditunterschreitung	CHF 10'118.30

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und für richtig befunden.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Die Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Cornelia Gwerder, Präsidentin der Finanzkommission, verliest den Bericht der Finanzkommission und nimmt die Abstimmung vor. Zudem bedankt sie sich bei der Abteilung Finanzen und dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit.

Abstimmung Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindeammann Eugen Bless dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Kreditabrechnungen.

---

**5 1410 Bürgerrecht  
Strunz Bastian, Staatsangehörigkeit: Deutschland  
Stepanek Peter und Katinka mit den Kindern Jana und Johann, Staatsangehörigkeit: Deutschland**

Einleitung Gemeinderätin Sabine Rickli tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

### **Strunz Bastian**

Strunz Bastian, Staatsangehörigkeit: Deutschland, geboren am 7. Mai 1988, ledig, Immobilien-Bewirtschafter bei Halter AG, Zürich. Herr Strunz besitzt die Niederlassung C und ist seit 2015 wohnhaft in Hausen AG, Stückstrasse 14.

### **Familie Stepanek**

Stepanek Peter, Staatsangehörigkeit: Deutschland, geboren am 9. August 1973, verheiratet, Leitender Arzt bei der RehaClinic AG, Bad Zurzach.

Mänz-Stepanek Katinka, Staatsangehörigkeit: Deutschland, geboren am 14. Dezember 1976, verheiratet, Architektin bei Gähler und Partner AG, Ennetbaden.

Stepanek Jana, Staatsangehörigkeit: Deutschland, geboren am 30. Mai 2010, ledig, Schülerin.

Stepanek Johann, Staatsangehörigkeit: Deutschland, geboren am 6. September 2013, ledig, Kindergartenkind.

Alle besitzen die Niederlassung C und sind seit 2012 respektive seit Geburt wohnhaft in Hausen AG, Titlisstrasse 2.

Die formellen und materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs sowie aufgrund der eingeholten Referenzen kann der Gemeinderat die Einbürgerung der Gesuchsteller empfehlen.

Diskussion	Wird nicht gewünscht.
Antrag	Der Gemeinderat beantragt, folgende Personen in das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Hausen AG aufzunehmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Strunz Bastian</li><li>• Familie Stepanek Peter und Katinka mit den Kindern Jana und Johann</li></ul>
Abstimmung	Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.  Die Eingebürgerten werden mit einem Applaus empfangen und erhalten ein Geschenk.

---

## **6 9002 Ressourcen, Gemeinderecht Benützungsglement der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen; Genehmigung**

Einleitung Vizeammann Tonja Kaufmann tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Doppel-Mehrzweckhalle und des Gemeindesaals ist das bestehende Benützungsglement der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG anzupassen und zu ergänzen.

### **Ausgangslage**

Seit Mitte Februar 2019 stehen die neue Mehrzweckhalle, die Küche, die Bühne und der Gemeindesaal für die ortsansässigen Vereine, die Schule und die Gemeinde zur Benützung zur Verfügung. Im Sinne eines Testbetriebs werden diese Räumlichkeiten derzeit nicht extern weitervermietet. Das aktuell gültige Benützungsreglement der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG ist seit 1. Juni 2008 in Kraft. Dementsprechend ist die Benützung durch auswärtige Organisationen und Privatanlässe grundsätzlich nicht vorgesehen. Um eine externe Vermietung zu ermöglichen und somit auch die Auslastung der neuen, modernen Infrastruktur zu erhöhen, ist eine Anpassung des bestehenden Benützungsreglements notwendig.

### **Überarbeitung Reglement**

Der Gemeinderat hat das Benützungsreglement überarbeitet und mit einem Gebührenanhang ergänzt. Die neuen Räumlichkeiten „neue Mehrzweckhalle“ und „Gemeindesaal“ wurden in das Reglement integriert und sollen künftig gegen eine Gebühr auch Privatpersonen, Firmen und Externen zur Benützung zur Verfügung gestellt werden. Die bisherige Praxis (ortsansässige Vereine und Organisationen nutzen die öffentlichen Gebäude und Anlagen für die Dauerbelegung sowie die Durchführung von Veranstaltungen kostenlos) soll unverändert fortgeführt werden. Auch wurden weitere Punkte wie die Zuständigkeiten, Reservationen, Parkierung und Gebühren definiert.

Gemäss feuerpolizeilichen Vorschriften beträgt die maximale Personenanzahl für folgende Räumlichkeiten:

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| • neue Mehrzweckhalle | 900 Personen |
| • Tribüne             | 150 Personen |
| • Gemeindesaal        | 200 Personen |
| • alte Mehrzweckhalle | 350 Personen |

Das angepasste Benützungsreglement konnte im Internet unter [www.hausen.swiss](http://www.hausen.swiss) heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden.

### Diskussion

Ernst Götti informiert, dass er das neue Benützungsreglement eingesehen habe und ihm dabei zwei Punkte aufgefallen seien. Aufgrund einer Verletzung habe er bereits dreimal den Lift von der Tiefgarage ins Erdgeschoss der neuen Mehrzweckhalle benützt. Im Reglement wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur autorisierte Personen berechtigt sind, den Lift zu nutzen. Er erkundigt sich, welche Personengruppen autorisiert sind. Zudem ist im Reglement eine Aufzählung von Veranstaltungen vorhanden, welche in der neuen Halle verboten sind wie religiöse Veranstaltungen. Am Sonntag vom Huser Fäscht findet in der neuen Mehrzweckhalle ein ökumenischer Gottesdienst statt. Er fragt sich, ob dies in Zukunft noch möglich sei und stellt den Antrag, den Passus „religiöse Veranstaltungen“ im Benützungsreglement zu entfernen.

Vizeammann Tonja Kaufmann teilt mit, dass gemäss Benützungsreglement der Gemeinderat über Ausnahmen im Zusammenhang mit den Nutzungseinschränkungen befindet. Mit diesem Abschnitt im Reglement geht es vor allem darum, dass extreme Veranstaltungen verhindert werden sollen.

Gemeindeammann Eugen Bless betont, dass der Gemeinderat dies ebenfalls diskutiert und den Gottesdienst anlässlich des Husemer Fäschts entsprechend bewilligt hat. Der Gemeinderat wird auch in Zukunft entsprechende Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde Windisch und des Katholischen Pfarramts Windisch-Hausen bewilligen, sofern die Räumlichkeiten nicht anderweitig besetzt sind. Betreffend der Anfrage des Lifts in der neuen Mehrzweckhalle teilt Gemeindeammann Eugen Bless mit, dass dieser grundsätzlich immer offen und für Personen, welche aus gesundheitlichen Gründen auf einen Lift angewiesen sind, zur Verfügung steht. Ebenfalls legitimiert der Lift für den Transport von Waren.

Luzia Moser weist darauf hin, dass der Begriff religiös allenfalls durch das Wort sektiererisch ersetzt werden könnte.

Gemeindeammann Eugen Bless erwähnt, dass solche Formulierungen eine Gratwanderung darstellen. Jedoch war dies bereits im alten Benützungsreglement entsprechend geregelt. Wichtig sei vor allem, dass der Gemeinderat über Ausnahmen befinden kann und die Priorität für die Bewilligung bei Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen und Organisationen liege.

Ernst Götti zieht seinen Antrag zurück.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag Das überarbeitete Benützungsreglement der öffentlichen Anlagen der Gemeinde Hausen AG mit Gebührenanhang sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

---

**7 0215 Gemeindeverwaltung, Aktenführung und Archivierung  
Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit für die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware sowie Archivbereinigung; Genehmigung**

Einleitung Gemeinderat Hermann Zweifel tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

**Ausgangslage**

An der Gemeindeversammlung vom 19. November 2015 haben die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit für die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware sowie Archivbereinigung im Betrag von CHF 150'000.00 genehmigt. Dieser Kredit setzte sich gemäss Einladungsbroschüre für die Gemeindeversammlung wie folgt zusammen:

Anschaffung Software mit Nebenleistungen (Rechencenter etc.)	CHF	90'000.00
Archivbereinigung	CHF	27'000.00
externe Projektbegleitung	CHF	25'000.00
Reserve, Unvorhergesehenes	CHF	8'000.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>150'000.00</b>

Aktuell sind für die Archivbereinigung Kosten in der Höhe von CHF 25'000.00 und für die Geschäftsverwaltungssoftware Kosten von rund CHF 85'000.00 aufgelaufen. Ausstehend sind noch die Ausführung und Rechnungsstellung für weitere Projektteile sowie die Projekt-Schlusszahlung für die Geschäftsverwaltungssoftware von rund CHF 50'000.00. Ebenfalls gestaltet sich die Archivbereinigung finanziell massiv umfangreicher. Der Aufwand wurde unterschätzt.

### **Geschäftsverwaltungssoftware**

Die Geschäftsverwaltungssoftware ELO wurde in allen Abteilungen der Gemeindeverwaltung eingeführt. Sämtliche Dokumente werden elektronisch abgelegt und verwaltet. Rechnungen werden via Workflow visiert und automatisch an die entsprechenden Personen weitergeleitet. Die Termin- und Pendenzenverwaltung erfolgt via ELO. Auch die Geschäfte werden den Gemeinderäten für die Sitzungsvorbereitung auf elektronischem Weg zugestellt. Das Programm ELO ermöglicht zudem individuell gestaltete Abläufe, welche die Prozesse deutlich vereinfachen und auch den Anforderungen des internen Kontrollsystems IKS gerecht werden. Der Umfang der elektronischen Prozessabwicklung in Hausen gilt als Pilotprojekt. Aus diesem Grund war der administrative und finanzielle Aufwand bei der Krediteinholung schwierig abzuschätzen. Gegenüber dem Verpflichtungskredit entstehen Mehrkosten von rund CHF 45'000.00. Die Schlusszahlung für die Software von ca. CHF 20'000.00 kann dem bisherigen Kredit belastet werden.

### **Archivbereinigung**

Im Archiv der Gemeindeverwaltung lagern Akten aus den letzten drei Jahrhunderten. Die Unterlagen wurden getrennt nach Abteilungen gelagert. Insbesondere seit den 70er Jahren ist die Papiermenge enorm angestiegen. Viele Unterlagen, welche damals archiviert wurden, sind heute für das Gemeindearchiv nicht mehr relevant. Beim Start der Archivbereinigung musste festgestellt werden, dass der Schimmelbefall im Archiv grösser ist, als bisher angenommen wurde. Damit dieser keine grössere, gesundheitliche Beeinträchtigung für das Gemeindepersonal auslöst, musste in einem ersten Schritt eine aufwändige Behebung des Schimmels durchgeführt werden. Anschliessend hat die Firma, welche für die Archivbereinigung beigezogen wurde, zusammen mit der Gemeindekanzlei festgestellt, dass der Aufwand für die Bereinigung massiv höher ist, als die Position gemäss eingeholtem Verpflichtungskredit. Deshalb wurde eine komplette Neubeurteilung des Gemeindearchivs vorgenommen.

Gemäss vorliegender Offerte belaufen sich die Kosten auf ca. CHF 105'000.00 inkl. MWST. Die Erschliessung beinhaltet den Transport zur Firma, das Ordnen gemäss Registraturplan beziehungsweise Ordnungssystem, eine grobe Trockenreinigung, Entfernung von Metall und Plastik, die Verzeichnung nach internationalem Standard ISAD (G) auf Stufe Dossier, die Verpackung der Akten in alterungsbeständigen Behältnissen, die Etikettierung der Archivschachteln, Beschriftung der Bände mit säurefreiem Buchzeichen sowie dem Rücktransport und die Einlagerung im Gemeindearchiv. Ziel ist es, dass der bestehende Archivbestand bereinigt und das Archiv sauber und übersichtlich geordnet wird, damit die Daten auch für künftige Generationen gesichert werden und die Akten nutzbar sind.

## Restaurierung

Nach der Schimmelreinigung wurde eine Erhebung der Schäden durchgeführt. Diese hat ergeben, dass ein erheblicher Teil der gebundenen Handschriften einen Restaurierungsbedarf aufweist. Die schadhafte Handschriften wurden durch eine Historikerin gemäss ihrer historischen Bedeutung für die Gemeinde in Prioritäten eingeteilt. Die Untersuchung hat folgenden Finanzbedarf im alten und neuen Gemeindearchiv ergeben:

Restaurierungspriorität	Betrag in CHF
1. Priorität	9'220.00 bis 10'410.00
2. Priorität	72'680.00 bis 84'930.00
3. Priorität	20'640.00 bis 24'540.00
<b>Gesamtbedarf (ohne MwSt.)</b>	<b>102'540.00 bis 119'880.00</b>

Die Restaurationsfirma empfiehlt, eine zeitnahe Restauration der Schäden gemäss 1. Priorität und die restlichen Kosten über ca. 20 Jahre mit einem jährlichen Budgetbetrag in Etappen aufzuteilen.

Die hohen Gesamtkosten für die Restaurierung sind das Resultat einer seit Jahrzehnten fehlenden Pflege der Bestände. Ein kontinuierlicher Unterhalt an den Beständen, im Rahmen dessen auch kleinere Schäden restauriert werden, verhindert, dass nach Jahrzehnten grosse Kosten anfallen.

## Kosten

Geschäftsverwaltungssoftware	CHF	25'000.00
Archivbereinigung	CHF	105'000.00
Restaurierung, 1. Priorität	CHF	10'000.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>140'000.00</b>

## Diskussion

Gerald Schmidt fragt, ob die Restaurierung durch das Gemeindepersonal oder durch eine externe Firma durchgeführt wird.

Gemeinderat Hermann Zweifel informiert, dass es sich dabei um eine externe Firma handelt, welche spezialisiert ist auf die Archivierung und Restaurierung von Papierakten.

Stefan Hintermann erkundigt sich, was unter Pilotprojekt zu verstehen ist.

Gemeindeammann Eugen Bless teilt mit, dass es sich um ein Pilotprojekt im Aargau handelt. Die Gemeinde Hausen war bereits bei der Einführung des Finanzbuchhaltungsprogramms NSP Pilotgemeinde. Die Geschäftsverwaltungssoftware ELO existiert bereits einige Jahre. Bei der damaligen Vergabe wurden fünf verschiedene Anbieter für eine Software-Präsentation eingeladen. Der Gemeinderat hat sich dabei für die Software ELO entschieden. Die Software hat sich bewährt. So können beispielsweise die Gemeinderatsgeschäfte elektronisch und standortunabhängig bearbeitet werden. Die Schule und die Feuerwehr wurden für den elektronischen Visumprozess auch einbezogen. Ebenfalls hat die Finanzkommission einen direkten Zugriff auf die Unterlagen. Nun soll noch eine Erweiterung der Workflow-Prozesse vorgenommen werden. Die Software ELO unterstützt die Gemeinde Hausen bei der Umsetzung des internen Kontrollsystems IKS, da aufgezeichnet wird, wer wann welche Schritte im ELO gemacht hat wie beispielsweise die Visierung von Rechnungen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

- |            |   |
|------------|---|
| Antrag     | Der Zusatzkredit von CHF 140'000.00 zum Verpflichtungskredit für die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware sowie Archivbereinigung sei zu genehmigen. |
| Abstimmung | Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.   |
- 

**8      6130      Gemeindestrassen  
Sanierung Süessmattstrasse; Genehmigung Verpflichtungskredit**

- Einleitung      Gemeindeammann Eugen Bless tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

**IN KÜRZE**

Die Süessmattstrasse ist Trägerin der zur Erschliessung des angrenzenden Baugebietes erforderlichen Werkleitungen (Abwasser, Wasser, Strom, Gas, Kommunikation). Damit die Versorgungssicherheit langfristig gesichert werden kann, wurden die Infrastrukturanlagen im Rahmen eines Bauprojektes gesamthaft überprüft und sollen nun - wo nötig - saniert und ausgebaut werden. Das vorliegende Bauprojekt für die Sanierung der Infrastruktur "Süessmattstrasse" wurde durch das Büro Steinmann Ingenieure + Planer AG, 5200 Brugg, erarbeitet.

## AUSGANGSLAGE

Auf Grund von zwei Wasserleitungsbrüchen musste der südliche Teil der Wasserleitung bereits mit der Sanierung der Hochrütistrasse im Jahr 2015 ersetzt werden. Um weiteren Rohrleitungsbrüchen vorbeugen zu können, soll der nördliche Abschnitt der über 50-jährigen Leitung nun ebenfalls ersetzt werden. Parallel dazu werden die Industriellen Betriebe Brugg (IBB) den bestehenden Elektro-Rohrblock ausbauen. Die bestehende Kanalisationsleitung wird teilweise renoviert. Im Zuge dieser Werkleitungsarbeiten soll auch die Strasse saniert werden.

## PROJEKT

### Strasse

Die Süessmattstrasse ist eine Erschliessungsstrasse, die hauptsächlich der Erschliessung der angrenzenden Grundstücke dient. Der Strassenraum ist grosszügig dimensioniert: Talseitig an die 5 m breite Fahrbahn verläuft ein 2 m breiter Gehweg. Im Norden mündet die Süessmattstrasse in die Mülacherstrasse, im Süden in die Hochrütistrasse.

Im Zuge der Werkleitungsarbeiten muss im Bereich der Grabarbeiten für die Werkleitungen ein grosser Teil des Strassenbelages ersetzt werden. Im Sinne einer langfristigen Werterhaltungsmassnahme soll - auch aus Synergiegründen - der gesamte Strassenkörper saniert werden. So entsteht durchgehend eine qualitativ hochwertige Strassenoberfläche mit einer Lebensdauer von mindestens 20 Jahren. Das Projekt sieht im Bereich der Strasse eine 55 cm starke Foundationsschicht, eine 5 cm starke Planie und einen insgesamt 11 cm starken (zweischichtigen) Belag vor. Im Gehwegbereich wird der Belagsaufbau etwas reduziert. Die Strassenentwässerung wird ebenfalls saniert.

### Wasserleitung

Von der Hochrütistrasse her wurde im Jahr 2015 ein rund 120 m langer Abschnitt der Wasserleitung in der Süessmattstrasse ersetzt. Der Belag wurde anschliessend provisorisch in Stand gestellt. Da im nördlichen Leitungsabschnitt der über 50-jährigen Wasserleitung weitere Rohrleitungsbrüche zu erwarten sind, soll nun auch der nördliche Abschnitt ersetzt werden. Es ist ein Komplettersatz mit duktilen Gussrohren mit einer Nennweite von 125 mm vorgesehen. Entsprechend dem weiteren Leitungsverlauf wird der Durchmesser von 100 mm auf 125 mm vergrössert. Der Hydrant Nr. 77 bei der Liegenschaft an der Süessmattstrasse 20 wird ersetzt.

Die Hausanschlussleitungen werden im Strassenbereich erneuert. Ein allfälliger Gesamtersatz (vom Strassenrand bis zur Hausenführung) kann im Zuge des Ausführungsprojektes geklärt werden; über den Strassenbereich hinausgehende Erneuerungsarbeiten gehen zu Lasten der Grundeigentümer/innen.

## Kanalisation

Gemäss der Zustandserfassung im Rahmen des Generellen Entwässerungsprojektes weisen die Kanalisationshaltungen zwischen den Kontrollschächten 425 und 428 sowie 426 und 430 Mängel auf. Es ist eine Sanierung dieser Abschnitte im Reliningverfahren vorgesehen. Im Zuge des Ausführungsprojektes müssen gestützt auf das Gewässerschutzgesetz auch die privaten Hausanschlussleitungen im Bereich der sanierungsbedürftigen Leitungen untersucht werden. Eine allfällige Sanierung von Hausanschlussleitungen geht zu Lasten der Grundeigentümer/innen.

Mit der Sanierung der Hauptleitung werden die Hausanschlussleitungen innerhalb des Strassenbereichs erneuert. Ein allfällig sinnvoller Ersatz in den Privatparzellen geht zu Lasten der jeweiligen Eigentümer und wird im Rahmen der Ausführungsplanung genauer abgeklärt.

## Übrige Werkleitungen

Die IBB wird den bestehenden Elektro-Rohrblock in der Süessmattstrasse mit bis zu 6 zusätzlichen Kabelschutzrohren ausbauen. Der Ausbau umfasst auch Anpassungen an Kabelzugschächten und eine neue Erschliessung der Kandelaber der Strassenbeleuchtung.

## BAUKOSTEN

Durch das Büro Steinmann Ingenieure + Planer AG, Brugg, wurde folgender Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

	Total	Kostenträger		
		Strasse/ Beleuchtung	Kanalisation	Wasserleitung
Baumeisterarbeiten	461'000.00	376'500.00	12'500.00	72'000.00
Rohrlegearbeiten	44'000.00	-	-	44'000.00
Kanalisationssanierung	56'500.00	-	56'500.00	-
Nebenarbeiten / Fertigstellung	34'000.00	31'000.00	3'000.00	-
Betriebsausstattung	13'500.00	13'500.00	-	-
Betriebsausstattung	26'000.00	26'000.00	-	-
Umgebung	97'500.00	67'500.00	15'000.00	15'000.00
Honorare	22'500.00	20'500.00	1'000.00	1'000.00
Übrige Kosten				
<b>Gesamttotal inkl. MwSt.</b>	<b>755'000.00</b>	<b>535'000.00</b>	<b>88'000.00</b>	<b>132'000.00</b>

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag

- Dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der Kanalisation in der Süessmattstrasse im Betrag von CHF 88'000.00 sei zuzustimmen.
- Dem Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Wasserleitung in der Süessmattstrasse im Betrag von CHF 132'000.00 sei zuzustimmen.
- Dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der Süessmattstrasse im Betrag von CHF 535'000.00 sei zuzustimmen.

Abstimmung Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

**Verschiedenes**

**9      9610      Öffentlicher Hochbau  
                  Neue Mehrzweckhalle und Gemeindesaal**

Gemeindeammann Eugen Bless orientiert, dass der Bau der neuen Mehrzweckhalle fertiggestellt wurde. Aktuell erfolgt mit dem Einbau des Deckbelags der Endspurt für das Husemer Fäscht. Nach dem Fest werden auf dem Dorfplatz noch Sitzbänke aufgestellt. Ebenfalls sind im und um das Gebäude noch einige Garantie- und Nacharbeiten notwendig.

Elisabeth Häusermann bekundet, dass sie sich bei der Eingangstüre der neuen Mehrzweckhalle einen automatischen Türöffner wünsche. Die Türe sei sehr schwer und dadurch äusserst umständlich zum Öffnen.

Gemeindeammann Eugen Bless nimmt dieses Anliegen entgegen.

Luzia Moser erkundigt sich, weshalb in der neuen Mehrzweckhalle und im Gemeindesaal keine Lamellenstoren eingebaut wurden. Die neuen Storen seien ihrer Meinung nach nicht optimal, da diese entweder komplett verdunkeln und das Licht zu betätigen ist oder vollständig offen stehen.

Gemeindeammann Eugen Bless kann das Anliegen verstehen. Im Baubeschrieb wurden seitens Gemeinde Hausen vandalensichere und zu 100 % schliessbare Lamellenstoren gefordert. Leider ist jedoch kein Lieferant vorhanden, welcher für unsere Fenstergrössen Lamellenstoren anbietet. Für die Fenster in diesen Liegenschaften wären Spezialanfertigungen notwendig gewesen. Aus diesem Grund hat die Kommission nach langen Diskussionen diese Storen akzeptieren müssen. Die Storen wurden programmiert, damit diese in der Nacht automatisch hochgezogen werden.

**10      6410      Post  
                  Schliessung Poststelle Hausen**

Gemeindeammann Eugen Bless informiert, dass die Erhaltung der Poststelle Hausen leider nicht möglich ist. Die Bevölkerung und der Gemeinderat hatten aus verschiedenen Gründen eine Postagentur im Volg abgelehnt und eine Lösung in den bestehenden Post-Lokalitäten angestrebt. Die Godimo AG bietet eine Partnerlösung an mit Papeterie- und Baubedarf. Der Umbau der Lokalität ist im September 2019 vorgesehen. Während dem Umbau wird ein Haus-Service organisiert. Die Post wird die Bevölkerung noch über die Ablösung und Neuorganisation informieren.

**11      7904      Raumordnung, Planung Gemeinde  
                  Reichhold-Areal**

Gemeindeammann Eugen Bless erwähnt, dass die Sanierungsarbeiten voranschreiten und unter Kontrolle eine Spezialentsorgung erfolgt. Sobald dies abgeschlossen ist, sind die wichtigsten Arbeiten erledigt, welche seitens Kanton gefordert wurden. Die Arbeiten betreffend Umsetzung der Erschliessung laufen noch. Die Gemeinde Hausen rechnet im Finanzplan 2021 mit den Ausgaben für die Erschliessung.

**12      9610      Öffentlicher Hochbau  
Sanierung Kindergarten und Pavillon**

Vizeammann Tonja Kaufmann rekapituliert, dass die Gemeindeversammlung im November 2018 den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und Pavillons genehmigt hat. Die Sanierung des Pavillons schreitet voran und sollte pünktlich zur Eröffnung der vierten Kindergartenabteilung abgeschlossen werden können. Beim Kindergarten mussten leider weitere Mängel festgestellt werden, weshalb der Gemeindeversammlung im November 2019 ein Zusatzkredit unterbreitet werden muss. Da die Sommerferien für die Detailabklärungen genutzt werden, können noch keine konkreten Zahlen für den Zusatzkredit bekannt gegeben werden.

**13      3203      Gemeindeveranstaltungen  
Kulturelles / Husemer Fäscht 2019**

Gemeinderätin Sabine Rickli informiert über die kommenden Veranstaltungen der Kulturkommission. Am 11. August 2019 findet wiederum der SlowUp Brugg Regio statt. Am 6. September 2019 wird der Neuzuzügeranlass durchgeführt. Zum kulturellen Teil mit den Exfreundinnen ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

Vizeammann Tonja Kaufmann erwähnt, dass das Husemer Fäscht vor der Türe steht. Der Festführer wurde verteilt, das Dorf ist geschmückt und der Festplatzaufbau startet kommende Woche. Das Organisationskomitee freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher und ein tolles Fest.

Roger Widmer stellt fest, dass in der grossen Vorfreude zum bevorstehenden Fest die Frage auftauchte ob die Bevölkerung nun „Huser“, „Husener“ oder „Husemer“ sei. Er möchte gerne geklärt haben, welche Bezeichnung korrekt ist.

Vizeammann Tonja Kaufmann erläutert, dass ein Teil unserer alteingesessenen Bevölkerung ganz klar von „Husemer“ spreche. Die Bezeichnung „Fäscht“ sei aus optischen Gründen im Zusammenhang mit dem Logo der Schriftweise „Fescht“ vorgezogen worden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindeammann Eugen Bless informiert, dass gemäss Datenschutzbestimmungen die Aufschaltung der Protokolle im Internet weiterhin möglich ist. Sollte jedoch eine Person es verlangen, wird das Protokoll nicht mehr im Internet aufgeschaltet. Er fragt die Versammlung, ob jemand gegen die Veröffentlichung des heutigen Protokolls ist. Es erfolgt keine Meldung. Der Gemeindeammann erklärt, dass somit auch dieses Protokoll im Internet aufgeschaltet wird.

Gemeindeammann Eugen Bless schliesst die Versammlung um 21.05 Uhr und dankt für die Mitarbeit. Für das leibliche Wohl nach der Versammlung sorgt der Gemischte Chor Hausen.

---

5212 Hausen, 28. Oktober 2019

Für getreues Protokoll test.,

**GEMEINDERAT HAUSEN AG**

Gemeindeammann    Gemeindeschreiberin

Eugen Bless

Michèle Keller